DRUCK MARKT
impressions 26
2. Februar 2011
Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing
worldwide published

Hunkeler Innovationdays 2011 in Luzern

Alle 14 Tage!

Ergänzend zum Heft: das PDF-Magazin Druckmarkt impressions.

Schwerpunkte dieser Ausgabe:

Markt: Das Jahr der Weichenstellungen
Individuelle Tageszeitung: Am Markt vorbei?
Premedia & Prepress: Vögeli AG mit Weitsicht zur Prozessintegration
Print & Finishing: Auf hohem Niveau etabliert
Termine, Bildung und Events: Terminkalender 2011

Titelbild: Aura Fotoagentur, Luzern. www.aura.ch

www.druckmarkt.com
www.druckmarkt-schweiz.ch

Know-how aktuell!

DIE Schlaumacher

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder doch auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die ›Druckmarkt COLLECTION‹ ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.

Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder White Papers zu künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als ›Investitionskompass‹ bündeln ›Druckmarkt‹, ›Value-Journal‹ und die ›Grafische Revue‹ ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

White Paper
Buchherstellung
Fakten, Zahlen und Analysen zur digitalen Bücherherstellung.
August 2009.
20 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.

Investitionskompass
Transpromo
Transaktion und Transpromo sind neue Schlagworte. Der Investitionskompass erläutert.
November 2009.
32 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.

Dossier
E-Commerce
Web-to-Print, Web-to-Business und Cloud Computing werden an Praxis-Beispielen erläutert.
Oktober 2010.
28 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.

Investitionskompass
Digitaldruck
Farbe und Schwarzweiß: erläuternde Artikel und umfangreiche Marktübersichten.
Oktober 2010.
36 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT COLLECTION
in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue

Das Papier muss da durch!

Inhalt

Markt & Zahlen
04 Portal
06 2011. Das Jahr der Weichenstellungen
08 Nachrichten
10 Am Markt vorbei? Tageszeitung ›niiu‹ wird eingestellt

Print & Finishing
12 Hunkeler innovationdays 2011: Auf hohem Niveau etabliert
14 Vorberichte zu den Hunkeler innovationdays
22 Statische Aufladungen im Griff
28 Zwei CIPPI-Awards für Ten Brink
30 Nachrichten

Premedia & Prepress
24 Mit Weitsicht zur Prozessintegration
27 Nachrichten

Ökologie
29 Nachrichten

Termine, Bildung & Events
34 Terminkalender
35 Nachrichten
36 Seminare & sonstige Veranstaltungen

38 Business to Business

Auch wenn diese Ausgabe den Anschein erwecken mag, dass der Digitaldruck überwiegt, ist das nur die halbe Wahrheit. Erstens werden die Mengen an Drucksachen noch immer im Offset gedruckt und zweitens können beide Verfahren nicht anders: die Druckbögen müssen weiterverarbeitet werden. Dies wird bei den alle zwei Jahre durchgeführten Hunkeler innovationdays immer wieder überdeutlich. Zwar wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder der größte Event für den Hochleistungs-Digitaldruck sein, allerdings mit dem deutlichen Akzent der dazugehörigen Weiterverarbeitung.

Vielleicht wäre sogar die gesamte Geschichte des Digitaldrucks anders verlaufen, hätte der Senior-Chef Franz Hunkeler nicht die Vision gehabt, aus Buchbindereimaschinen Module für das ›Paper Processing‹ zu machen. Danach hat es das Schweizer Unternehmen in den letzten zwei Jahrzehnten verstanden, aus schlichten Buchbindereimaschinen Systemkomponenten zu konstruieren, die online wie offline den Durchbruch des Digitaldrucks erst ermöglicht haben. Vergleichbar mit einem Formel-1-Boliden, der ohne die auf den Rennwagen optimierten Reifen nur eine lahme Ente ist, ist eine Digitaldruckmaschine ohne ›Paper Processing‹ nahezu funktionsunfähig, geradezu wertlos. Diese Module und Komponenten, vor und hinter den Digitaldrucksystemen, ermöglichen erst deren wirkliche Flexibilität.

Ohne intelligentes Papier-Handling kann man eben keine intelligenten Drucksachen machen – so der Umkehrschluss. »Das Papier muss da durch«, sagte uns Franz Hunkeler vor einigen Jahren. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. So einfach ist das – basta!

Ihr

Klaus-Peter Nicolay,
Chefredakteur Druckmarkt

Impressum ›Druckmarkt‹ und ›Druckmarkt Schweiz‹ sind unabhängige Fachzeitschriften für die Druckindustrie in Deutschland und der Schweiz und erscheinen je 6 mal pro Jahr. ›Druckmarkt impressions‹ wird gemeinsam von den beiden Magazinen publiziert und erscheint mindestens 20 mal jährlich als PDF-Magazin, das ausschließlich im Internet veröffentlicht wird. ›Druckmarkt‹ erscheint im arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel. ›Druckmarkt Schweiz‹ erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH. Alle Angaben in den Ausgaben sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktion: Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay, Chefredakteur und Herausgeber, nico@druckmarkt.com; Julius Nicolay, Redakteur, julius@druckmarkt.com. **Kontakt:** Druckmarkt Redaktion, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel, Telefon +49 (0) 26 71 - 38 36, Telefax +49 (0) 26 71 - 38 50.
Redaktionsbüro Schweiz: Druckmarkt Schweiz, Postfach 485, CH-8034 Zürich. Ansprechpartner: Jean-Paul Thalmann, thalmann@druckmarkt-schweiz.ch, Telefon +41 44 380 53 03, Fax +41 44 380 53 01, Mobil +41 79 405 60 77.
www.druckmarkt.com, www.druckmarkt.de, www.druckmarkt.ch
© by Druckmarkt 2011

Etwa 70 Aussteller werden bei den Hunkeler Innovationdays in Luzern vom 14. bis 16. Februar 2011 in Luzern ihre Lösungen für Digitaldruck, Finishing und Papierverarbeitung zeigen. Druckmarkt hat die Ankündigungen der Hersteller ab Seite 12 zusammengefasst. Weitere Informationen in folgenden Ausgaben.

CIPPI-Awards 2010

AUSZEICHNUNGEN FÜR DRUCKEREIEN

Der CIP4 International Print Production Innovation (CIPPI) Award gehört zu den renommiertesten Auszeichnungen der Druckindustrie. Nach 2007 und 2008 steht in diesem Jahr erneut ein Bogenoffsetkunde von KBA auf dem Sieger-Podest: die niederländische Druckerei Ten Brink/Hooiberg Haasbeek in Meppel konnte sowohl in der Kategorie ›Most innovative use of process automation technology in an implementation‹, als auch in der Kategorie ›Best Process Automation Implementation – Europe‹ punkten. Aber auch in der Schweiz freute man sich über die Auszeichnung. Markus Vögeli (im Bild), Geschäftsführer der Vögeli AG Druckzentrum

nahm die begehrte Trophäe im Januar entgegen. Lesen Sie dazu die Berichte auf den Seiten 24 ff. und 28.

Versteckte Potenziale nutzen

WHITEPAPER ›B2B E-COMMERCE‹

Wie sich B2B-Hersteller und Intermediäre ihre e-Commerce-Strategien auf Social Media und andere neue Entwicklungen anpassen, zeigt ein neues Whitepaper von Prof. Dr. Ralph Sonntag, Professor für Marketing an der HTW Dresden. Das Whitepaper, zusammen mit der T-Systems Multimedia Solutions GmbH entstanden, leitet die wesentlichen Erfolgsfaktoren für B2B-Portale ab und zeigt, wie bislang vernachlässigte Potenziale genutzt werden können. Das Whitepaper ›B2B E-Commerce‹ beschreibt Erfolgsfaktoren im e-Commerce, berichtet über internationale Best-Practice-Beispiele, zeigt die erfolgreiche Wertschöpfungskette, Plattformen sowie Geschäftsmodelle und informiert über die kommenden Trends im B2B-Commerce. Das Whitepaper (20 A4-Seiten, PDF) ist kostenlos erhältlich.

› http://www.b2b-shopsysteme.de/whitepaper/

Josef Haltmaier, Offsetdrucker bei Fuchs-Druck in Miesbach, wurde kürzlich von Bayerns Ministerpräsidenten Horst Seehofer (links) und dem Präsidenten des Zentralverbandes des deutschen Handwerks Otto Kentzler (rechts) als Landes- und Bundesbester beim Abschluss der Drucker-Ausbildung geehrt. Die praktische Berufsausbildung erhielt er im Unternehmen an Rapida-Mittelformatmaschinen von KBA. Geschäftsführer Klaus Fuchs freut sich über die öffentliche Aufmerksamkeit für sein Unternehmen. Denn so häufig wird in dem Druckbetrieb mit 26 Mitarbeitern nicht ausgebildet. Der Nachwuchs-Drucker will im Unternehmen bleiben und weiter fortbilden.

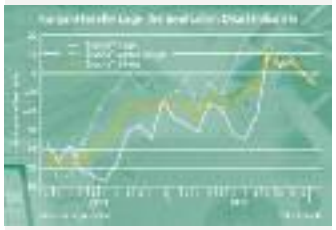
Geldfälscher haben 2010 erneut mehr ›Blüten‹ in Deutschland in Umlauf gebracht. Polizei, Handel und Banken zogen rund 60.000 gefälschte Euro-Banknoten aus dem Verkehr und damit 14% mehr als 2009. Nach Informationen der Deutschen Bundesbank ist das der dritte Anstieg in Folge. Der so entstandene wirtschaftliche Schaden erhöhte sich von 3,1 Mio. € auf aktuell 3,4 Mio. €. Im vergangenen Jahr waren fast sechs von zehn Blüten ›falsche Fuffziger‹.

Berberich Systems ist ab sofort am Standort Abstatt vereint. Der Geschäftsbereich der Carl Berberich GmbH fertigt bereits seit Jahren Ordner, Ringbücher und Präsentationsmittel am Produktionsstandort Abstatt bei Heilbronn. Das Unternehmen hat jetzt in Abstatt die Produktion umgebaut, modernisiert und Platz für sämtliche Bereiche des Vertriebs geschaffen. Diese haben ihre Büros in der Firmenzentrale in der Stadtmitte von Heilbronn geräumt und ihr neues Domizil bezogen.

KONJUNKTUR-TELEGRAMM

Im Januar 2011 sind die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage in der Druckindustrie auf –6% gesunken: die Unzufriedenheit überwiegt wieder. Nachfrage- und Produktionsentwicklung wurden wesentlich schlechter als im Vormonat beurteilt. Die Entwicklung der Auftragsbestände wird erstmals seit 6 Monaten wieder negativ eingeschätzt.

In der Gesamtindustrie laufen die Geschäfte wesentlich besser, denn



der Abstand zur Geschäftslagebeurteilung des Verarbeitenden Gewerbes hat sich um 11% auf 40% erhöht.

34% der befragten Druckereien sind nach den Ergebnissen des ifo-Konjunkturtests im Auslandsgeschäft tätig. Ihre Beurteilung der Auslandsaufträge bleibt mit –16% nahezu konstant und negativ.

Im nächsten Quartal: Das Geschäftsklima hat sich wegen der schlechten Lagebeurteilung weiter auf –4% abgekühlt. Die Erwartungen für das Auslandsgeschäft im nächsten Quartal bleiben mit –4% negativ.

Im nächsten Halbjahr: Die Geschäftserwartungen sind unverändert auf –1% der Antwortsalden. Im gleichen Vorjahresmonat lagen sie allerdings bei –11%.

Im Januar erwarten wie im Vormonat 14% der Unternehmer eine verbesserte, 15% eine verschlechterte Geschäftslage, 71% erwarten keine Änderungen.

› www.bvdm-online.de

WILHELM MACK, geschäftsführende Gesellschafter der colordruck Baiersbronn W. Mack GmbH & Co. KG, ist im 92. Lebensjahr verstorben. Der gelernte Steindrucker stellte bereits früh die Weichen des Unternehmens in Richtung Verpackungsdruck.

HANS-JOACHIM BELLERS ist bei Kodak neuer Sales Manager Newspaper für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Er konzentriert sich in dieser Position auf CtP- und Workflow-Lösungen sowie Druckplatten für den Zeitungsmarkt.

PHILIPP KLINGER verstärkt ab 15. Februar als Sales Manager für die Region DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz) das Team des weltweit tätigen RIP-Software-Anbieters ColorGATE Digital Output Solutions GmbH aus Hannover.

DOMINIK HUG ist seit Anfang Januar 2011 CEO der Neidhart + Schön AG. Dies gibt Olivier Neidhart den Freiraum, sich als CEO der Neidhart + Schön Group und als Verwaltungsratspräsident strategischen Aufgaben zu widmen.

DANIEL F. MCDOWELL wurde zum 1. Februar 2011 von der Flint Group zum Präsident der globalen Division Packaging & Narrow Web ernannt. Er wird Mitglied des Executive Management Teams der Flint Group und berichtet direkt an den CEO, Antoine Fady.

OLAF SEPOLD zeichnet seit 1. Januar 2011 als Sales Director für Vertrieb und Service bei OKI Printing Solutions in Deutschland verantwortlich.

ZWISCHEN DEN DRUCKMARKT-AUSGABEN

DRUCKMARKT
impressions

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing

Die Fülle an Nachrichten, die wir in unseren gedruckten Ausgaben nicht unterbringen oder die News, die nicht auf das nächste Heft warten können, finden Sie im PDF-Magazin ›DRUCKMARKT impressions‹. Die etwa 14-tägig erscheinenden Ausgaben beschäftigen sich vor allem mit technischen Themen rund um Premedia und Prepress, um Druck, Veredelung, Finishing und Verpackung bis hin zur Medien- und Zeitungsproduktion und anderen relevanten Segmenten der Print- und Publishing-Industrie.

›DRUCKMARKT impressions‹ ist kein gewöhnlicher Newsletter, sondern ein vollwertiges Magazin, das neben der Print-Version von ›DRUCKMARKT‹ erscheint und die moderne Form einer Fachzeitschrift repräsentiert: mit Bildstrecken, Nachrichten, Hintergrundberichten und Links zu weiterführenden Informationen. Das macht ›DRUCKMARKT impressions‹ zum lebendigen Medium, das die Berichterstattung des ›DRUCKMARKT‹ aktuell ergänzt. Kostenlos zu abonnieren unter:

www.druckmarkt.com

Wissen, wo es lang geht ... DRUCKMARKT macht Entscheider entscheidungssicher.

2011: Das Jahr der Weichenstellungen

Der Druckindustrie bläst auch im Jahr 2011 ein rauer Wind entgegen. Nach einem weiteren Umsatzrückgang 2010 um 2,5% erwartet der bvdm auch für das laufende Jahr bestensfalls Stagnation.

»Das Jahr 2011 wird für die Druckindustrie ein Entscheidungsjahr«, so Dr. Paul Albert Deimel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck und Medien bvdm, zur Jahresauftaktpressekonferenz des Verbandes in Wiesbaden. Entscheidend für die Entwicklung werde die Weichenstellung der Branche dieses Jahr sein. National und international stehe die Druckindustrie vor tief greifenden Änderungen und großen Herausforderungen, so Dr. Deimel. Der Strukturwandel, Überkapazitäten und Restrukturierung, die Verteidigung der unternehmerischen Freiheit gegenüber der europäischen und nationalen Politik, die neuen Berufsbilder, die Manteltarif- und Lohntarifrunde – dies seien nur einige der beherrschenden Themen des bvdm in diesem Jahr. »Es geht dabei nicht um einseitige Unternehmensinteressen, sondern um die Verantwortung für den Erhalt von Arbeitsplätzen und die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Unternehmen.«

DRUCKINDUSTRIE STAGNIERT Im Gegensatz zu anderen Branchen ist die Druckindustrie nach dem Krisenjahr 2009 noch nicht auf einen Wachstumskurs zurückgekehrt. Die Umsätze sanken (kumuliert bis November 2010) um 3,2%, die Produktion stagnierte auf dem Vorjahresniveau (+0,3%). Dagegen sind andere Industriebranchen wie das verarbeitende Gewerbe bereits wieder zweistellig auf Wachstumskurs (Produktion +11,4%, Umsatz +13,9%). Für das Gesamtjahr 2010 rechnet der bvdm mit einem Umsatzminus von 2,5% bei einem Gesamtumsatz von 21,2 Mrd. €. Die Erzeugerpreise für Druckleistungen seien dabei stärker als in den Vorjahren gesunken. Für 2011 erwartet der Verband bestenfalls Stagnation beziehungsweise ein nominales Umsatzwachstum von +0,2%. Gleichzeitig wird die Ertragslage nach wie vor durch steigende Rohstoffpreise und Energiekosten belastet.

Am stärksten betroffen von den Umsatzrückgängen ist nach Angaben des bvdm die Druckweiterverarbeitung, deren Umsatz in den ersten drei Quartalen 2010 um 22,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schrumpfte. Starke Umsatzrückgänge verzeichneten auch Zeitungsdruckereien mit 8,6%. Kataloge und Werbedrucke, die am gesamten Produktionsvolumen etwa ein Drittel ausmachen, verloren 16,5%. Ähnlich stark betroffen sind werbeabhängige Produkte (-13,9%) und der Illustrationstiefdruck (-9,2%). Gemessen wurde das Produktionsvolumen gegenüber dem 1. Halbjahr 2009 bei Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten.

MANTELTARIFVERTRAG Die Situation der Druckindustrie lässt damit für den bvdm keine Vergleiche mit anderen Branchen und der wirtschaftlichen Entwicklung zu. Im Gegensatz zu anderen Industrien stehe die Branche national und international in einem Verteilungskampf. »Der Lohn- und Manteltarifrunde 2011 kommt vor diesem Hintergrund eine fast schicksalhafte Bedeutung zu«, so Dr. Deimel: »Die Zukunftsfähigkeit des Manteltarifvertrages ist eine Weichenstellung, die über die Zukunft der Branche entscheidet.« Dabei, so der bvdm, sei der aktuelle Manteltarifvertrag von der Realität überholt worden. Er enge die Betriebe ein, so dass auch Arbeitsplätze gefährdet seien. »Für die Arbeitgeber steht die Manteltarifrunde unter den Vorzeichen Kostensenkung, höhere Arbeitsproduktivität und Zukunftsausrichtung der Betriebe.«

Dabei fordert der bvdm einen Arbeitszeitkorridor von 30 bis 40 Stunden, der den Realitäten in der Arbeitswelt wieder entspreche. Öffnungsklauseln sollen den Unternehmen die Möglichkeit bieten, praxisgerechte und individuelle Lösungen zu erreichen. »Die Druckindustrie muss ihre Kosten senken und sich den Märkten und ihren Kunden anpassen, um den strukturellen Wandel zu bewältigen«, so Dr. Deimel. »Die deutsche Druckindustrie hat im internationalen und nationalen Vergleich die niedrigsten Arbeitszeiten, gleichzeitig aber die höchsten Löhne. Höhere Wochenarbeitszeiten und Öffnungsklauseln sind in anderen Industriebranchen in Deutschland längst üblich.«

Dringend reformiert werden müssten auch die Maschinenbesetzungsregelungen an Rotationsmaschinen, so Deimel, da diese von der Technik und den Abläufen in den Betrieben überholt seien. Die Druckindustrie sei die einzige Branche mit solchen Reglementierungen und auch in anderen europäischen Ländern gebe es keine vergleichbare Regelung. »Mit Blick auf die veränderten technischen Abläufe muss die strenge Fachkräftebesetzung an Druckmaschinen gelockert werden. Je nach Ausrichtung des Betriebes sind Fachkräfte aus Mechatronik und Steuerungselektronik notwendig und müssen eingesetzt werden dürfen«, so Dr. Deimel, der auch die hohen Hilfsarbeiterlöhne als Handicap für die Betriebe sieht. Sie lägen mit über 12 € pro Stunde im Branchenvergleich an der Spitze. Der bvdm fordert eine sozial vertretbare Kostensenkung als Gegenanreiz zur Ausgliederung, Fremdvergabe oder Zeitarbeit. nico

› www.bvdm-online.de

Gemeinsame Ziele verhelfen uns allen zum Erfolg

RICOH kümmert sich um Ihre gesamte Druckumgebung, damit Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Moving Ideas Forward.

RICOH

RICOH SCHWEIZ AG
Hertistrasse 2
CH-8304 Wallisellen
Tel. 0844 360 360
Mail info@ricoh.ch
Web www.ricoh.ch

Office Solutions Production Printing Managed Document Services

Chromos

HP INDIGO-MASCHINEN FÜR ÖSTERREICH

Das schweizerische Handelsunternehmen Chromos hat den Vertrieb des gesamten HP Indigo-Druckmaschinenprogramms (Rollen- und Bogendruck) auf dem österreichischen Markt übernommen, nachdem es seit 1997 das HP Indigo-Programm in der Schweiz mit Erfolg auf den Markt gebracht hat. › www.chromos.ch

Online-Druckerei

FLYERALARM EXPANDIERT IN SACHSEN

flyeralarm, eine der führenden Online-Druckereien in Europa, expandiert weiter. Das Unternehmen aus Würzburg hat in Kesselsdorf (Wilsdruff), ein neues Werk eröffnet. Damit produziert flyeralarm an zwei Standorten in Sachsen: das Unternehmen ist bereits im benachbarten Klipphausen vertreten.
› www.flyeralarm.de

Heidelberg

KFW-DARLEHEN VORZEITIG GETILGT

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat das Darlehen aus dem Sonderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Ende 2010 vorzeitig vollständig getilgt. Nachdem nach der Kapitalerhöhung im vergangenen Jahr der Kredit um knapp 190 Mio. € reduziert worden war, sind nun die verbliebenen rund 100 Mio. € getilgt worden.

Laudert

28% ZUWACHS DURCH NEUE ETATS UND E-COMMERCE

Bereits zu Beginn des Jahres 2010 zeichnete sich für den Medienvorstufen- und IT-Dienstleister aus Vreden ein starkes Jahr ab. »Mit 17,2 Millionen Euro in 2010 liegen wir 28 Prozent über dem Vorjahr und konnten das beste Ergebnis in der Geschichte verzeichnen«, freut sich Rainer J. Laudert, Geschäftsführender Gesellschafter.

Esko-Artwork

US-KONZERN DANAHER ÜBERNIMMT ALLE ANTEILE

Die dänische Investment-Gruppe Axcel hat alle Anteile am Software- und Workflow-Spezialisten Esko-Artwork an den US-Konzern Danaher für 350 Mio. Euro verkauft, teilte Esko-Artwork mit.
Nach der Genehmigung durch die jeweiligen Behörden soll die Transaktion bis zur Jahresmitte 2011 abgeschlossen sein. Danaher ist ein Mischkonzern mit mehreren hundert Tochterfirmen im industriellen, medizinischen und Handelsbereich und hat 2009 weltweit 11,2 Mrd. US-$ Umsatz erzielt. In Deutschland wurde Danaher durch den Kauf des Mikroskop-Herstellers Leica Microsysteme bekannt.
Esko-Artwork ist Anbieter von Software für Produktionsvorbereitung und Workflow, bietet aber auch Maschinen für den Verpackungs- und Akzidenzdruck sowie den professionellen Publishing-Bereich an – zum Beispiel CtP-Belichter und die Esko Kongsberg-Schneide- und Weiterverarbeitungstische. Esko-Artwork hat aktuell 1.050 Mitarbeiter und erzielte 2010 Einnahmen von 184,1 Mio. Euro.
› www.esko.com

Schlott ist insolvent

GESPRÄCHE MIT DEN BANKEN SIND GESCHEITERT

Die etwa 2.000 Mitarbeiter der Großdruckerei Schlott bangen um ihre Zukunft. Das 1947 gegründeten Unternehmen ist insolvent. Seit mehr als zwei Jahren kämpft der Konzern gegen rote Zahlen. Schwer zu schaffen machte der Druckerei der Untergang des Versandhauses Quelle Ende 2009, für das Schlott einen Teil des Kataloges druckte. Schlott hatte im Herbst 2009 ein Sanierungsprogramm aufgelegt und für die Finanzierung Kredite erhalten. Da sich das Ergebnis im Geschäftsjahr 2009/10 nach Angaben von Schlott schlechter entwickelte als erwartet, haben die Banken ihr Recht zur Kündigung der Kredite ausgeübt. In den ersten neun Monaten des vergangenen Geschäftsjahres wies Schlott einen Verlust von 26,9 Mio. € aus bei einem Umsatz von 231,5 Mio. €.
Das Sanierungsprogramm und der Abbau von rund 500 Stellen haben wohl nicht ausgereicht, um den Verfall der Marktpreise auszugleichen, so Vorstandschef Bernd Rose.
Inzwischen hat der vorläufige Insolvenzverwalter einen Massekredit ausgehandelt, der die Fortführung des Betriebs ermöglicht.
› www.schlottgruppe.de

Börsennotierte Unternehmen

GESCHÄFTSBERICHTE WEITERHIN AUF PAPIER

Trotz steigender Digitalisierung setzen börsennotierte Unternehmen auf die gedruckte Variante ihres Geschäftsberichts. Eine Erhebung von ckdt consulting unter 50 Schweizer Firmen ergab, dass alle befragten Unternehmen den Geschäftsbericht auch 2011 als Printversion herausgeben werden. Rund die Hälfte setzt zusätzlich noch auf eine digitale Version. »Die meisten sind sich der Tatsache bewusst, dass das digitale Medium nicht unbedingt Kostenvorteile mit sich bringt«, so die Studie von ckdt consulting.
Dennoch will ein Drittel der Unternehmen den Jahresbericht über das Internet verbreiten. Dies zum einen aus Kostengründen, zum andern, weil man sich davon einen höheren Nutzen verspricht. Beim Halbjahresbericht publizieren schon vier von fünf Unternehmen ihre Zahlen zusätzlich als PDF übers Internet.
Noch wenig in den Fokus sind die mobilen Geräte geraten: Nur 40% hätten sich dazu bekannt, erste Schritte in diese Richtung tun zu wollen.
› www.ckdtconsulting.ch

Sternberg Stiftung

PLAKATWETTBEWERB AUSGESCHRIEBEN

Die Dr.-Ing. E. h. Hubert H. A. Sternberg Stiftung schreibt wieder einen Förderpreis für die Gestaltung eines Plakates in der Höhe von insgesamt 6.000 € aus. Als Thema wurde das 625-jährige Jubiläum der Universität Heidelberg aufgegriffen.
Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Studiengänge Grafikdesign, Visuelle Kommunikation oder Kommunikationsdesign, die an einer staatlich anerkannten Fachhochschule, Kunsthochschule, Universität oder Akademie in Deutschland immatrikuliert sind.
Der ausgeschriebene Preis soll zu einer kreativen Auseinandersetzung mit dem Produkt Plakat anregen und die vielfältigen Potenziale von Papier und Druck nutzen. Die Arbeiten müssen bis zum 28. Februar 2011 (Poststempel) eingereicht werden. Weitere Informationen und Kontakt:
› e-mail brigitta.ritter@vdma.org

Epson

BILANZ 2010 UND AUSBLICK AUF 2011

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise habe Epson im vergangenen Jahr gut überstanden, bilanziert

Henning Ohlsson, Geschäftsführer der Epson Deutschland GmbH. Dabei sei die breite Aufstellung von Epson in den Bereichen Consumer, Office und Industrie von Vorteil. »Wir sind mit dem Umsatz wieder auf dem Niveau wie vor der Krise und blicken optimistisch in das Jahr 2011. Der Industriebereich, der im Krisenjahr 2009 stark rückläufig war, boomt wieder und auch der Binnenmarkt sowie das Consumergeschäft ziehen an.«

Ein Highlight im Jahr 2010 war für Epson die photokina, die den hohen Stellenwert des gedruckten Bildes verdeutlicht hat. Epson will sich im Fotomarkt weiter engagieren und auch in Zukunft eine marktführende Position einnehmen.

2011 wird das Geschäft mit Business-Produkten im Fokus stehen. Managed Print Services, Business Inkjet, Dokumentenarchivierung und Projektionsanwendungen sind nur einige Schwerpunkte. »Tinte im Büro wird sich immer stärker durchsetzen. 2011 werden wir in diesem Bereich neue Produkte vorstellen«, erläutert Ohlsson.

› www.epson.de

manroland reorganisiert

NEUE POSITIONEN BEI BOGEN, ROLLE UND ZEITUNG

manroland intensiviert die Marktbearbeitung im deutschsprachigen Raum und hat zum 1. Januar 2011 die Länder Deutschland, Österreich und Schweiz zusammengefasst. Durch die engere Zusammenarbeit sollen die Vertriebs- und Serviceaktivitäten gestärkt und die Kundennähe erhöht werden.

Die neue Organisation wird von Fritz Torneden und Gerhard Gocek geleitet. Fritz Torneden übernimmt die Gesamtverantwortung für die Rollendrucksysteme, Gerhard Gocek leitet den Bereich Bogendrucksysteme. Die Vertretungen Baumann und Steuber sind weiterhin in ihren Gebieten aktiv.

Das Marktgebiet Bogendruck gliedert sich in die Regionen Nord- und Ostdeutschland, Schweiz/Baden-Württemberg sowie Österreich/Bayern. Jede Region wird durch einen Geschäftsführer geleitet. Für Baden-Württemberg und die Schweiz ist Gerd Michalak, für Bayern und Österreich Dr. Peter Conrady und für Nord- und Ostdeutschland Werner Seemann zuständig. Die Gesamtkoordination printservices übernimmt Vincent Tillemans.

Der Bereich Rollendrucksysteme ist in Nord, Ost, Österreich/Bayern sowie Schweiz/Baden-Württemberg aufgeteilt. Die Marktbearbeitung verantworten Regionalmanager inklusive printservices und printcom. Die Region Nord betreut Stephan Meinke, die Region Ost Bernd Voigtmann, die Region Österreich/Bayern Richard Wagner und die Region Schweiz/Baden-Württemberg Piet von Gunten. Die Gesamtkoordination printcom liegt bei Michael Koch.

Alle Aktivitäten des Vorstufengeschäfts für Bogen- und Rollendrucksysteme betreut übergreifend Thomas Blechinger.

Das Geschäftsfeld Zeitungsmaschinen (Plauen) wird mit dem für große Zeitungsmaschinen in Augsburg zu einem Geschäftsfeld verschmolzen. Die Leitung hat zum 1. Januar 2011

Georg Riescher, bisher Leiter des Geschäftsfelds kleine Zeitungsmaschinen,

übernommen. Anton Hamm, bisher Leiter Geschäftsfeld große Zeitungsmaschinen, hat im Januar die Leitung des Technologiecenters für Rollendrucksysteme übernommen

› www.manroland.com

Antalis

FIRMENÜBERNAHME STÄRKT LFP-BEREICH

Seit Jahresanfang ist die Antalis GmbH durch die Akquisition der Macron GmbH in Berlin und Hamburg auf dem Large Format Printing-Markt aktiv. Für den Konzern mit Sitz in Paris bedeute der Zukauf die Komplettierung der Konzernstrategie auf dem deutschen Markt. Neben den Geschäftsbereichen Print, Office und Packaging ist Antalis nun auch im Bereich visuelle Kommunikation vertreten. Das Produktspektrum umfasst Medien wie Papier, Folien, Textilien und Spezialitäten für In- und Outdooranwendungen. Als ›Preferred Gold Partner‹ von HP ist Macron Ansprechpartner für LFP-Medien bis zu einer Maschinenbreite von 5 m. Zudem umfasst das Sortiment auch Tinten, Druckköpfe und Supplies für den Bereich Large Format Printing sowie Display und Bannersysteme. Harm Reimers, Gründer der Macron GmbH, wird in der neuen Konstellation die Position des Geschäftsführers bekleiden und als Director Visual Communications den neuen Geschäftsbereich ausbauen. Zeitgleich mit der Akquise erweitert Macron ihre bisherigen Standorte Hamburg und Berlin um den Standort Frechen bei Köln. Mit dem verstärkten Team von rund 45 Mitarbeitern wird der Kundenstamm mit einer Produktpalette von etwa 600 Artikeln sowie Serviceleistungen und Beratung betreut.

› www.antalis.de

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Altana hat einen Vertrag zum Erwerb der Kometra Kunststoff-Modifikatoren und -Additiv GmbH unterschrieben. Das Unternehmen produziert sogenannte Kunststoffmodifikatoren. • Adobe Systems hat die Übernahme von Demdex, Anbieter von Datenmanagement-Plattformen, bekannt gegeben. • Aus dem App Store von Apple wurden inzwischen mehr als 10 Milliarden Apps heruntergeladen. • Der Zellstoffmarkt bleibt im Februar 2011 weiterhin ausgeglichen. Deshalb bleibt der Preis für Langfaserzellstoff von Södra in Europa mit 950 Dollar pro Tonne unverändert auf dem Januar-Niveau. • Die bundesweit tätigen Berliner Agenturen Flaskamp AG und Ummen Communications GmbH sind mit sofortiger Wirkung zur Agentur Flaskamp Ummen AG verschmolzen. Der Zusammenschluss vereint alle Agentur-Leistungen als Full Service unter einem Dach. •

Am Markt vorbei?

Nach dem Scheitern der individualisierten Tageszeitung ›niuu‹ stellt sich die Frage, ob das Konzept überhaupt erwünscht ist

Am 18. Januar 2011 informierte die Berliner Inter-Ti GmbH, Herausgeber det Tageszeitung ›niiu‹, ihre Kunden darüber, dass die Produktion eingestellt wird. Im Sommer dieses Jahres wolle man in neuer Form wieder am Markt sein, berichtet der Medien-Nachrichtendienst Meedia. Bis dahin soll nach Geldgebern gesucht und das Geschäftsmodell überarbeitet werden.

Dass dem jungen Berliner Unternehmen die Luft ausging, liegt geradezu auf der Hand: ›niiu‹ hat die angestrebten 5.000 zahlenden Leser nie erreicht, die nötig gewesen wären, das Produkt kostendeckend zu produzieren und zu vertreiben. Die Rede ist von einer niedrigen vierstelligen Zahl an Käufern, die 1,80 € pro Ausgabe zahlten. Mit einem überarbeiteten Geschäftsmodell soll nun versucht werden, ›niiu‹ attraktiver zu machen.

Dabei will man sich mehr auf das B2B-Geschäft konzentrieren und individuelle Zeitungen zum Beispiel für Hotels oder die Gastronomie anbieten. Außerdem werde daran gearbeitet, die Inhalte der Tageszeitung auch auf elektronische Endgeräte wie das iPad zu bringen.

Alles Konzepte, die im Vergleich zum Start im November 2009 nicht gerade revolutionär klingen.

Damals hatten Hendrik Tiedemann und Wanja Sören Oberhof unter großem Medieninteresse ›niiu‹ gestartet (siehe auch Druckmarkt 67, Seite 18). Interessierte in Berlin konnten sich seitdem über das Internet aus knapp 20 internationalen, nationalen und regionalen Zeitungen sowie Online-Quellen ein 24 Seiten starkes Blatt nach eigenem Geschmack zusammenstellen. Produziert wurde ›niiu‹ zunächst auf einer Océ-Digitaldruckmaschine Jetstream 2200 bei RT Digitaldruck in Berlin-Tempelhof. Im Herbst 2010 wechselte man den Drucker. Seither sei die Zeitung auf einer neuen Xeikon gedruckt worden.

Konzept vielleicht doch nicht erwünscht?

Die Gründe für das Scheitern werden inzwischen vielfältig diskutiert. Man habe möglicherweise aus Technikverliebtheit zu wenig auf den Verkauf geachtet. Dabei hatte man sich als Zielgruppe Studenten und jüngere Leser ausgesucht – Menschen also, deren Bindung an Printprodukte als eher gering eingeschätzt wird. Zudem ist Berlin generell ein hartes Pflaster für Zeitungsmacher, da hier eine Vielzahl von Zeitungen miteinander konkurrieren.

Aber auch andere Faktoren könnten eine Rolle gespielt haben: Aufgrund

Seit Jahren werden Modelle für eine digital gedruckte Zeitung sehr kontrovers diskutiert. Es gibt die unterschiedlichsten Konzepte, doch nur wenig Umsetzungen. Kritiker fühlen sich nun bestätigt, nachdem die viel beachtete individualisierte Tageszeitung ›niiu‹ nach gut einem Jahr vom Markt genommen wurde und das Konzept überarbeitet werden soll.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

der unterschiedlichen Layouts der Tageszeitungen, die die Inhalte lieferten, war das Erscheinungsbild des Mediums wenig attraktiv und die Umschlagseiten mit Web-Inhalten geradezu unansehnlich. Auch die Möglichkeit der Inhalteauswahl auf Ressorts, so ein weiterer Kritikpunkt, war auf einzelne Seiten begrenzt und die Werbeplätze auf hintere Seiten beschränkt.

Möglicherweise wird diese Form der Tageszeitung aber auch generell nicht akzeptiert. Denn selbst wenn immer und immer wieder gesagt und geschrieben wird, die Zukunft von Zeitungen, Magazinen und anderen Medien gehöre individuellen, auf die Bedürfnisse des einzelnen Nutzers abgestimmten Konzepten, scheint an dieser These irgend etwas nicht so recht zu stimmen.

Dauerpause bei ›PersonalNews‹

Denn auch ›PersonalNews‹, ebenfalls Anbieter individualisierter Zeitungsinhalte, ist in einer vergleichbaren Situation wie ›niiu‹. Das Augsburger Unternehmen syntops hatte im Februar 2010 ein e-Newspaper, gespeist aus Zeitungen wie ›Welt‹, ›Washington Post‹ oder ›Berliner Morgenpost‹, gestartet. Seit September pausiert diese Zeitung. »Das Projekt PersonalNews in Kooperation mit der Schweizerischen Post ist ausgelaufen. Derzeit werden die Ergebnisse des erfolgreichen Projekts ausgewertet«, heißt es auf der Internetseite.

Die Kosten für die Neukundenakquise zahlender Leser seien zu hoch gewesen, klagt Geschäftsführer Gregor Dorsch, der schon seit 2005 an diesem Projekt arbeitet. Nach Informationen des Magazins ›kress‹ plant er nun ein ähnliches ›Franchise-Modell‹ wie die Berliner Kollegen, wonach Partner die Verantwortung für Druck, Vertrieb und Logistik übernehmen sollen.

Viele Ideen, doch wenig Konkretes

Das Problem liegt also eindeutig in der Vermarktung solcher Modelle. An den technischen Möglichkeiten jedenfalls mangelt es nicht. Die sind für die verschiedensten Anwendungen vorhanden, wie die Hunkeler innovation days belegen werden. Ganz gleich, ob es um den dezentralen Druck kleiner Auflagen geht, um Print-on-Demand oder Individualisierungen – Techniken für den Digitaldruck und die entsprechende Weiterverarbeitung im Zeitungsbereich gibt es in Hülle und Fülle. Und auch logistische Lösungen sind vorhanden.

Finanz- und Wirtschaftsinformationen als Service für Geschäftsreisende in Flugzeug und Bahn zu verbreiten, haben Océ und Xerox mit dem ›Handelsblatt‹ und der ›Süddeutschen Zeitung‹ bereits realisiert. Die Druckdaten werden nach Redaktionsschluss online als PDF an den Digitaldrucker übermittelt, Just-in-Time gedruckt und zum Verteiler gebracht. Bei diesen Lösungen handelt es sich um zeitungsähnliche Produkte im DIN-A4-Format.

Einzelexemplare in Hotels oder auf Kreuzfahrtschiffen via Druckautomat auszugeben, ist zwar möglich, hat aber ebenfalls bislang noch keinen Erfolg gehabt. Die Alternative des Downloads von PDF-Dateien gewinnt dagegen weit mehr an Akzeptanz.

Da im Digitaldruck jede Seite für den Ausdruck neu erzeugt werden muss, drängt sich der Gedanke geradezu auf, die Inhalte auf den Leser abzustimmen. Nach einer Studie der Universität Köln aus dem Jahr 2004 (eine jüngere Studie liegt nicht vor), bei der über 2.100 repräsentative Leser in Deutschland durch das Allensbach-Institut befragt wurden, würden 57% der Befragten eine individualisierte Zeitung probelesen, 25% würden sie abonnieren.

Doch in Umfragen lassen sich solche Aussagen gerne und schnell treffen, ein bezahltes Abonnement wird daraus aber noch lange nicht.

Sinnvoll oder nicht?

So stellt sich nach den Misserfolgen einmal mehr die Frage, wie sinnvoll eine individualisierte Zeitung wirklich ist. Zwar bietet sie die größtmögliche Übereinstimmung mit den persönlichen Interessen des Lesers, andererseits ist diese Eingrenzung auch eine Selbstzensur. Darüber hinaus gibt es noch immer eine Menge unbeantworteter Fragen. Zum Beispiel: Wollen Zeitungsleser keine Überraschungen? Und sind sie wirklich bereit, für den Service der Individualisierung zu bezahlen? Oder: wie viel ist es einem Anzeigenkunden wert, wenn er seine Zielgruppe direkt ansprechen kann?

Die jüngsten Erfahrungen scheinen diese Fragen zu beantworten. Weder laufen die Leser Sturm auf diese Art von Tageszeitung, noch ist in der Werbung treibenden Industrie die Bereitschaft vorhanden, solche Geschäftsmodelle durch neu zu entwickelnde Kampagnen zu unterstützen. Und dass sich dieses eher konservative Verhalten in absehbarer Zeit ändern könnte, darf bezweifelt werden.

Für die Innovationdays steht auf der Messe Luzern modernste Infrastruktur bereit. Das Branchentreffen wird in der 2009 eröffneten neuen Messehalle 2 mit 5.000 m² Ausstellungsfläche ausgetragen. Die Halle wurde als erste in der Schweiz nach dem Minergie-Standard erstellt. Die Fotovoltaikanlage auf dem Dach ist die größte in der Zentralschweiz und deckt den jährlichen Stromverbrauch von 110 Haushalten ab.

Auf hohem Niveau etabliert

Hunkeler Innovationdays 2011

VOM 14. BIS 16. FEBRUAR 2011 AUF DEM MESSEGELÄNDE IN LUZERN

Die Hunkeler Innovationdays sind als Branchentreffen auf dem internationalen Fachmessenparkett einzigartig. Seit der ersten Austragung 1996 bringen sie regelmäßig die international wichtigsten Anbieter rund um Digitaldruck und Paper Processing in die Schweiz. Mit der 9. Auflage beweist die Messe Kontinuität. Nicht Einzelprodukte, sondern ganzheitliche Produktionssysteme mit Praxisbezug stehen im Vordergrund. Der Special-Interest-Event konzentriert sich auf das Paper Processing rund um den Digitaldruck und bietet eine Informations- und Begegnungsplattform mit klar abgestecktem Rahmen. Dabei verdeutlicht das Besucherprofil der vergangenen Jahre das wachsende Interesse, das klassische Offsetdruckereien den digitalen Druckverfahren entgegenbringen. Immer mehr finden entsprechende Lösungen in Investitionsprojekten Berücksichtigung.

INTERNATIONALES PUBLIKUM Die gesamte Breite und Tiefe an Lösungsszenarien verleiht dem Fachpublikum eine Gesamtsicht über das aktuelle Angebot im Digitaldruck mit Pre- und Postpressanlagen, im Inline- und Offline-Finishing, im IT-Bereich und bei der gesamten Palette an Bedruckstoffen sowie an Verbrauchs- und Veredelungsmaterial.

Dem internationalen Publikum aus der Mailing-Produktion, aus Rechenzentren, aus dem Web-Finishing und der klassischen Druckindustrie bietet sich die Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit den Markttrends und den neuesten Entwicklungen rund um die digitalen Produktionsverfahren. Dass die Besucher in Luzern auf kompetente Vertreter und Ansprechpartner der Zulieferindustrie treffen, gehört seit jeher zu den Qualitäten der Hunkeler Innovationdays.

Hunkeler hat als Veranstalter stets auf die Ausgewogenheit zwischen einer hohen Lösungsvielfalt und einer überblickbaren Größe des Branchentreffens geachtet. Dieser Grundsatz hat auch für 2011 Gültigkeit. Als Hersteller von Postpress-Lösungen versteht das Unternehmen die Fragestellungen in den Bereichen des Paper Processing. In Luzern werden jene Lösungen vorgestellt, die der Markt heute und in Zukunft braucht. Die Tatsache, wonach zahlreiche Aussteller wiederum Neuheiten ankündigen, die bisher auf keiner anderen Messe vorgestellt wurden, zeugt vom Stellenwert der Innovationdays.

› www.innovationdays.com

Hunkeler

FARBIGKEIT, BREITE PAPIERBAHNEN BIS 762 MM UND LEISTUNGEN ÜBER 200 METER PRO MINUTE

Hunkeler hat das Potenzial des digitalen Zeitungsdrucks beziehungsweise des Newspaper-on-Demand sehr früh erkannt. Sowohl seitens der Druckerhersteller als auch in der Weiterverarbeitung wird quasi im Jahresrhythmus über große technische Fortschritte berichtet. Aufgrund des starken Engagements in der Entwicklung von Finishing-Systemen nimmt Hunkeler hier seit langem eine Pionierrolle ein und bietet entsprechende Konzepte.

Nachdem der Trommelsammler DC7 vor drei Jahren zu den Neuheiten zählte, steht dieses Sammelmodul der POPP7-Generation für 660 mm Bahnbreite und integrierter Strich- und Punktleimung für die dynamische Herstellung von Zeitungen im Einsatz. Als weitere Innovation wurde die Herstellung großformatiger Zeitungen mit variablem Umfang (bis zu 24 Bogen beziehungsweise 96 Seiten) vorgestellt. Dazu war der Zeitungslinie eine Falzmaschine Stahlfolder der Heidelberger Druckmaschinen AG mit dynamisch gesteuerten Falzwalzen nachgeschaltet. Der Einsatz der Stahlfolder-Falzmaschine erfolgte im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen Heidelberg und Hunkeler, das im Interesse der stark wachsenden Nachfrage nach Lösungen für den digitialen Zeitungsdruck getroffen wurde.

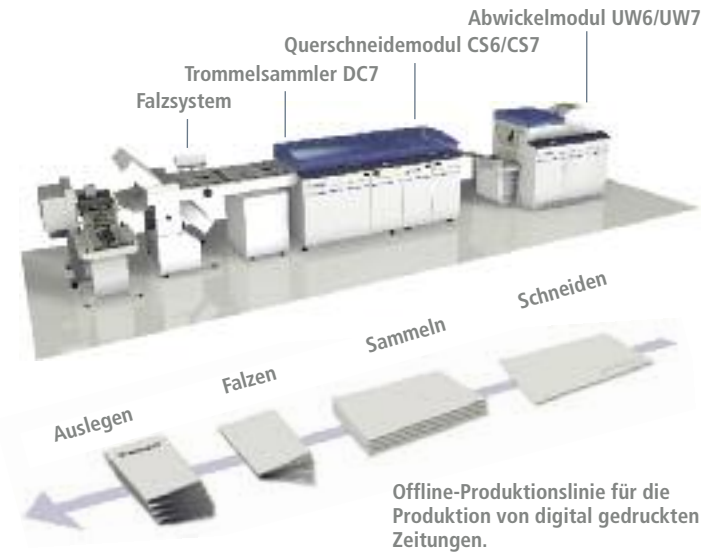
Bereits zur drupa 2008 wies Hunkeler mit POPP7 auf die neueste Generation für Bahnbreiten von 762 mm (30") hin. Diese Dimensionen gewinnen unter anderem im Zusammenhang mit dem digitalen Zeitungsdruck, aber auch in der Bücherproduktion an Bedeutung. Es wurden das Abwickelmodul UW7, der Querschneider CS7 und der Trommelsammler DC7 mit integrierter Strich- und Punktleimung in einer Offline-Linie für die bedarfsgerechte Newspaper-Produktion vorgestellt.

›huncolor ready‹ für die Vollfarbenproduktion

Die POPP-Module sind konsequent auf die hohen Anforderungen ausgerichtet, die sich aus dem vollfarbigen Digitaldruck, den stetig steigenden Produktionsgeschwindigkeiten und der immer größeren Bandbreite an zu verarbeitenden Bedruckstoffen hinsichtlich deren Oberflächenbeschaffenheit und Flächengewicht ergeben. Ein auffälliges Merkmal der Farbtüchtigkeit zeichnet vor allem die Stapelauslage LS6 aus. Über Vakuum-Bänder werden die geschnittenen Einzelblätter vollkommen frei von Reibungseinflüssen und ohne jegliche Scheuergefahr transportiert und auf den Stapel abgelegt.

Für Qualität im anspruchsvollen Farbdruck steht ebenso der Hochleistungsschneider CS6-II. Mit seinen zwei dynamisch gesteuerten Querschneidemessern, dem variablen Rausschnitt im Bereich von 3,2 mm bis 70 mm und dem damit ermöglichten randabfallenden Druck hat der CS6-II vor allem auch in der hochwertigen Mailing-Produktion einen Platz erobert.

Die Qualitätseigenschaften der POPP-Module fasst Hunkeler unter dem neuen Label ›huncolor ready‹ zusammen. Dieses Siegel steht für ein Gesamtkonzept mit den präzise aufeinander abgestimmten Komponenten der POPP6- und POPP7-Generation.



Offline-Produktionslinie für die Produktion von digital gedruckten Zeitungen.

Hunkeler

DAS UNTERNEHMEN HUNKELER

Die Hunkeler AG konzentriert sich seit ihrer Gründung 1922 auf die Entwicklung und Herstellung von Maschinen und Systemen für die Papierverarbeitung. Diese Spezialisierung findet heute in den drei Bereichen Digital, Web-Finishing und Manufacturing statt.

Digital umfasst Lösungen für digitale Produktionslinien in Rechenzentren und Lettershops, im Print-on-Demand sowie in der Mailing- und Formularherstellung. Im Web-Finishing schaffen modulare Konzepte die Grundlagen für Flexibilität und Wirtschaftlichkeit bei der Herstellung moderner, multifunktionaler Kommunikations- und Werbemittel. Im Segment Manufacturing stellt Hunkeler der Industrie und dem Gewerbe ihr Know-how und die Ressourcen zur Fertigung von Prototypen, Einzelteilen sowie kleinen und mittleren Serien zur Verfügung.

Weltweit engagieren sich bei Hunkeler heute 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Erfolg ihrer Kunden. Die Nähe zu den Märkten und Kunden ist weltweit über drei Tochtergesellschaften in Deutschland, Italien und Hongkong sowie die geeigneten Vertriebspartner gesichert.

› www.hunkeler.ch

Atlantic Zeiser

DRUCKMODULE FÜR HIGH-SPEED DIGITALDRUCK

Die Atlantic Zeiser Group präsentiert eine breite Palette von Druckmodulen und Applikationsbeispielen. Schwerpunkt sind Lösungen für die immer stärker nachgefragte Late-Stage-Customization. Zudem stehen die DoD-Inkjet-Drucker Omega und Delta sowie die auf die Drucker speziell abgestimmte UV-Trocknerfamilie SmartCure und die luftgekühlte Trocknereinheit FreezeCure im Mittelpunkt. Die Drucker

lassen sich für unterschiedliche Applikationen beim Drucken von variablen Daten auf poröse und nicht poröse Oberflächen einsetzen. Dazu zählen der 3-D Verpackungsdruck, das Codieren, Serialisieren und Personalisieren von flachen Produkten und der Sicherheitdruck. Zudem sind die Module von Atlantic Zeiser eine Ergänzung zu bestehenden Offsetmaschinen. Im Endlos- und Bogendruck lassen sich Produktionsgeschwindigkeiten von bis 240 m/Min und eine Auflösung von bis zu 720 dpi erzielen.

› www.atlanticzeiser.com

InfoPrint

PRECISIONMARKETING- UND WORKFLOW-LÖSUNGEN

InfoPrint Solutions wird die neuen Modelle der InfoPrint 5000 Tintenstrahldrucksysteme erstmals im Rahmen der Hunkeler Innovation Days vorstellen. InfoPrint Solutions und das Mutterunternehmen Ricoh werden bei dieser Veranstaltung gemeinsam auftreten. Zu den ausgestellten Hardware-Highlights des gemeinsamen Auftritts von InfoPrint Solutions und dem Mutterunternehmen Ricoh zählen zwei InfoPrint 5000 Tintenstrahl-Endlosdrucksystem-Linien in Vollfarbe, ein InfoPrint 100 System und das InfoPrint Pro C900 AFP-System sowie zwei Einzelblatt-Produktionsdrucksysteme von Ricoh: das digitale Farbdrucksystem Ricoh Pro C901 und das digitale Schwarzweiß-Drucksystem Pro1107EX.

Für die InfoPrint 5000 Tintenstrahldrucksysteme werden drei Plattformen angeboten, die sich durch unterschiedliche Druckgeschwindigkeiten und eine Vielzahl von Funktionen für den Farb-, Schwarzweiß- und MICR-Druck auszeichnen. Die Grundlage hierfür ist jeweils die skalierbare Drop-on-Demand-Tintenstrahltechnologie.

Zudem werden Experten von InfoPrint Solutions den Besuchern die Vorteile der neuesten Innovationen bei Precision Marketing-, Workflow- und Web-to-Print-Lösungen veranschaulichen.

› www.infoprint.com

Horizon gemeinsam mit Gietz & Co AG

HORIZON GEMEINSAM MIT GIETZ & CO IN LUZERN

Nach dem Erfolg von 2009 werden Horizon und Gietz auch 2011 wieder gemeinsam Maschinen für die Druckweiterverarbeitung präsentieren. Die Schlüsselbegriffe sind Vollautomatik, einfache Bedienbarkeit mit Touch&work-Technologie, kürzere Rüstzeiten, Vermeidung von Makulatur, Präzision und Wirtschaftlichkeit.

StitchLiner 6000 Digital: Mit bis zu 6.000 gehefteten und geschnittenen Exemplaren pro Stunde übertrifft das System bekannte Lösungen der gleichen Kategorie.

In der nagelneuen Messehalle 2 des Luzerner Messegeländes werden Horizon und Gietz die Besucher mit aktuellen Lösungen aus den Bereichen Broschürenfertigen, Sammelheften, Falzen, Schneiden, Klebebinden und Laminieren begeistern. Der Fokus liegt dabei auf Inline-Finshing-Lösungen für Hochleistungs-Endlos-Digitaldrucksysteme – also der Verarbeitung von der Rolle. Hierzu werden Horizon und Gietz zusammen mit Hunkeler ein besonderes Highlight zeigen: den falzenden Sammelhefter StitchLiner 6000 Digital, angeschlossen an ein Hochleistungs-Endlos-Digitaldrucksystem. Überall dort, wo hohe Volumen per Rolle gedruckt werden, ist der StitchLiner 6000 Digital für Endlos-Digitaldrucksysteme eine interessante Inline-Verarbeitungslösung.

Das System ist aber auch an Océ-Hochleistungs-Einzelblattdrucker anschließbar. Mit bis zu 6.000 gehefteten und geschnittenen Exemplaren pro Stunde übertrifft diese Inline-Finishing-Linie nach Angaben des Herstellers bekannte Lösungen der gleichen Kategorie um mindestens das Doppelte.

Zudem werden Horizon und Gietz die Inline-Falzlösung AF-566F Digital, die Laminiermaschine Taurus 530 SF, den Vier-Zangen-Klebebinder BQ-470, den Dreiseiten-Schneideroboter HT-30 und die Horizon-eigene Workflowlösung pXnet live präsentieren.

› www.horizon.de

› www.gietz.com

Rod Krün Plau

Wir stellen die Fakten klar und bringen sie in die richtige Reihenfolge.
DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher

MB Bäuerle

HOCHLEISTUNGS-KUVERTIERSYSTEM AUTOSET XT

Auf einem eigenen Stand wird MB Bäuerle das Hochleistungskuvertiersystem autoSET XT zeigen. Das System basiert auf der Kuvertiermaschinenbaureihe autoSET 18 und überzeugt nach Angaben des Herstellers durch eine Maximalleistung von bis zu 23.000 Takten pro Stunde. Hoher Bedienkomfort, komplexe Automatisierung, durchgängige Modularität, geringe Geräuschemission und ein breites Spektrum verarbeitbarer Materialien seien die charakteristischen Merkmale des Systems.

Die Bedienung erfolgt über einen Touchscreen. Nach Eingabe der Einstelldaten oder Aufruf eines Jobs aus dem Speicher werden die Stellelemente für Zuführsystem, Akkumulator, Falzwerk, Dokumentenstrecke, Kuvertloader, Einschubstation, Verschließeinheit, Aussteuerfach und Auslage automatisch positioniert. Durch die modulare Bauweise ist es möglich, die Kuvertieranlage an individuelle Anforderungen anzupassen. Mit Zuführsystemen für Blattware oder Endlosmaterial kann die Anlage als System-Maschine arbeiten und zur Realisierung komplexer Aufgaben genutzt werden. Verschiedene Kamerasysteme für das übliche Lesen von OMR, Barcode oder Datamatrix sind einsetzbar.

Als Beilagenanleger können, abhängig von der Beschaffenheit der Beilagen, Sauganleger, Friktionsanleger oder Rotationsanleger eingesetzt werden. Optionale Schnittstellen ermöglichen zudem das Einbinden in interne Netzwerke zur Datenübertragung.

prestigeFOLD NET 38

Mit der vollautomatischen Falzmaschine prestigeFOLD NET 38 zeigt MB Bäuerle daneben eine Maschine mit höchstem Bedienkomfort und CIP4-Kompatibilität für den unteren Formatbereich. Die Einrichtautomatik nimmt selbständig die Positionierung der Stellelemente für Flachstapelanleger, Taschenanschläge, Bogenweichen, Falzwalzen, Lineale und Auslagerollen vor. Ein Touchscreen dient als Bediener-Schnittstelle. 20 Standardfalzarten sind fest programmiert und sofort abrufbar. Ein Speicher für die Einstelldaten von mehr als 200 Jobs ermöglicht das Einrichten von Wiederholaufträgen in kürzester Zeit. Die neue Pharmafalzeinrichtung sorgt dafür, dass Produkte mit einer minimalen Falzlänge von 28 mm vollautomatisch gefalzt werden können. An der Maschine wird zudem demonstriert, wie sich die Maschine mittels eines eingelesenen Barcodes anhand der vorgegeben Auftragsdaten komplett selbstständig einstellt.

› www.mb-bauerle.de

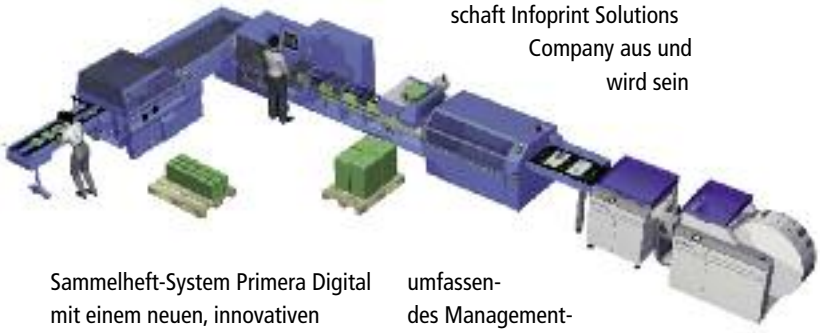
Das Kuvertiersystem autoSET XT ermöglicht bis zu 23.000 Takte/h.

Müller Martini

NEUE LEISTUNGSFÄHIGE PRODUKTIONSLÖSUNG

Unter dem Motto ›Grow with Digital Solutions‹ stellt Müller Martini eine weitere leistungsfähige Produktionslösung für den Digitaldruck mit dem Sammelheft-System Primera Digital. Diese industrielle Fertigungslösung öffnet den Markt für Zeitschriften, Magazine und Broschüren für den farbigen Digitaldruck.

An den Hunkeler innovationdays in Luzern demonstriert Müller Martini die Vorzüge einer kompakten und leistungsfähigen Lösung für sammelgeheftete Produkte im Digitaldruck. Gezeigt wird – in Kombination mit einer Abrollung und einem Querschneider von Hunkeler – ein Sammelheft-System Primera Digital mit einem neuen, innovativen Durchlauffalzer mit Sammelstation sowie hochautomatisierter Technologie aus dem Primera-Baukasten mit Umschlagfalzanleger, Heftmaschine und Dreischneider. Es werden im Lauf kontinuierlich verschiedene Produkte live produziert. Ein Umschlag wird bei Bedarf exemplargenau abgezogen und dem entsprechenden Produkt zugeführt.



Ricoh

WAS SIND DIE TRENDS IM PRODUKTIONSDRUCK?

Die Ricoh Schweiz AG wird auf dem internationalen Branchentreffen unter anderem die Ricoh Pro C901 Graphic Arts Edition präsentieren.

Sie gilt in ihrer Klasse als führendes System für die Anforderungen des professionellen Produktionsdrucks und ist für hohe Farbdruckansprüche im grafischen Umfeld geeignet. Zudem stellt das Unternehmen zusammen mit seiner Tochtergesellschaft Infoprint Solutions Company aus und wird sein umfassendes Management-Softwarepaket Barr Enterprise Output Manager (EOM) vorführen. Barr EOM wird als Bestandteil des Service- und Software-Portfolios TotalFlow angeboten, das Produktionsdruckereien einen einfachen Zugang zur integrierten Software-Familie von Ricoh ermöglicht.

› www.ricoh.ch

Know-how aktuell!

DER Evaluator

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um irgendwann auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!
Die ›Druckmarkt COLLECTION‹ ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Publishing und Print. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.

Investitionskompass
Digitaldruck
Farbe und Schwarzweiß: erläuternde Artikel und umfangreiche Marktübersichten.
Oktober 2010.
36 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF

Zu bestellen im Internet.
www.druckmarkt.com

Jede einzelne Ausgabe der ›Druckmarkt COLLECTION‹ hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als ›Investitionskompass‹ bündeln die Fachmagazine ›Druckmarkt‹, ›Value-Journal‹ und ›Grafische Revue‹ ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

DRUCKMARKT COLLECTION
in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue

PrintSoft

DOKUMENTEN-OUTPUT-MANAGEMENT

Unter den 70 Ausstellern auf der Luzerner Messe ist auch PrintSoft zu finden. Die Tochtergesellschaft der Australia Post präsentiert sich auf einem Info-Stand. Das Unternehmen ist Anbieter integrierter Softwarelösungen zur automatisierten Erstellung und Produktion sowie zum Versand personalisierter Dokumente in elektronischer Form und per Post.

PrintSoft entwickelt Software für das Dokumenten-Output-Management, mit denen Unternehmen verschiedene Korrespondenzprozesse automatisieren, konsolidieren und zentralisieren können. Die Verteilung der Post erfolgt physikalisch und/oder elektronisch – abgestimmt auf den bevorzugten Kundenkommunikationskanal. Mit der Lösung optimieren Firmen zudem ihre Zustellkanäle und gestalten ihre Zustellung effizienter, egal ob es sich um Einzelbriefe, Marketing- oder transaktionale Dokumente handelt. Dies ermöglicht es, Prozesse zu optimieren, Kosten zu sparen und Dokumente CI- und rechtskonform zu versenden.

Der Trend zu Konsolidierungslösungen ist ungebrochen. Elektronisch erstellte Einzelsendungen werden abteilungs- oder standortübergreifend gesammelt und zu logisch sortierten Aufträgen zusammengefasst. Danach können die Dokumente zentral produziert sowie verschickt werden. Aktuelle Software-Lösungen von PrintSoft nutzen als HybridMail unterschiedliche Kommunikationskanäle wie E-Mail, SMS oder Fax.

› www.printsoft.de

Hewlett Packard

HOCHVOLUMIGE ANWENDUNGEN MIT VARIABLEN DATEN MIT INKJET- UND INDIGO-TECHNOLOGIE

HP wird mit einer HP T200 Inkjet Web Press im Live-Betrieb die profitable, hochvolumige Produktion hochwertiger On-Demand-Publikationen, Direktmailings und Transpromotionsanwendungen demonstrieren. Die HP T200 Inkjet Web Press wird in Kooperation mit Pitney Bowes als Teil der IntelliJet-Drucklösung für den Transaktions- und Transpromotionsdruck ausgestellt. Sie bietet eine Druckbreite von 52 cm mit Druckgeschwindigkeiten bis zu 122 cm/Minute beim Monochromdruck oder 61 cm/Minute beim Farbdruck.

Durch die Kombination der HP-Technologie und der Software Production Intelligence von Pitney Bowes ergibt sich eine äußerst produktive, optimierte Lösung.

HP SPS, die HP-Division, die mit DJM (einem Partner von HP SPS) die Lizenzen für die HP Thermo-Inkjet-Technologie betreut, demonstriert den Vollfarbenüberdruck mit dem neuen HP C400 Color-Print-Modul bei einer typischen Rolle-Rolle-Anwendung für das Direktmailing. HP C400 ist eine modulare Lösung für den variablen Farbdruck auf Umschlägen und Dokumenten mit einer Auflösung von 600 dpi und bis zu 122 m/min bei vier Druckköpfen (10,8 cm). Das Modul wird an vorhandene Gerätschaft angebaut, integriert sich problemlos in den Druck-Workflow und bietet eine automatische Druckkopfwartung. Das HP C400 Color-Print-Modul bedruckt Umschläge und Dokumente mit 600 dpi und bis zu 122 m/Minute bei vier Druckköpfen (10,8 cm). Zu den Inkjet-Web-Press-Lösungen von HP gehört auch die vor kurzem eingeführte T350 Color Inkjet Web Press mit einer Breite von 76,2 cm und einer Geschwindigkeit von bis zu 183 m/Min. (3.600 A4-Seiten) für Anwendungen wie hochwertige Bücher, Transpromotions-/Transaktionsdrucke und Direktmailings. Dieses System wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2011 kommerziell verfügbar sein.

Auch die HP T300 Color Inkjet Web Press hat seit ihrer ersten Installation im Dezember 2008 dazu beigetragen, den Digitaldruck von einer Nischen- zur Mainstream-Anwendung zu machen. Das System bedruckt eine 762 mm breite Rolle mit 1.200 x 600 dpi im Vierfarbenprozessdruck mit bis zu 122 m/Minute.

Lesen Sie auch den Praxisbericht in Druckmarkt 59/69: ›Willkommen in der Zukunft des Buchdrucks‹.

Auf dem HP-Stand wird zudem die HP Indigo W7200 Digital Press mit einem Inline-Finishing-System von Hunkeler vorgestellt. Dieses Rollendrucksystem mit zwei Druckwerken, das mit bis zu sieben Farben drucken kann, ermöglicht die Hochgeschwindigkeitsproduktion großer Volumina in echter Offsetqualität mit umfangreicher Personalisierung. Mit der HP Indigo-Technologie und ElectroInk druckt die HP Indigo W7200 bis zu 14.400 Farbseiten und bis zu 57.600 einfarbige Seiten pro Stunde und verdoppelt damit die Geschwindigkeit früherer Modelle. Mit einer Bildgröße von 317 mm x 980 mm und

der Möglichkeit, Bedruckstoffe von 40 g/m² bis 350 g/m² zu verarbeiten, ermöglicht die W7200 den Druck eines großen Spektrums von Formaten und Anwendungen.

› www.hp.com

Heidelberg

PRÄSENTATION MIT PARTNERUNTERNEHMEN

Auf den Hunkeler Innovationdays wird die Heidelberg Postpress Deutschland GmbH mit den Firmen Polar, Kama und ATS Tanner Banding Systems mit einem Gemeinschaftsstand vertreten sein. Präsentiert werden dort die einzelnen Schritte auf dem Weg zur hochwertigen Broschüre mit PUR-Klebebindung.

Die Besucher können die Produktion vom Planobogen bis zum ge-

bundenen Endprodukt live verfolgen: Nach dem Zuschneiden der Bogen auf einem Planschneider Polar 66 folgt deren Verarbeitung auf einer Taschenfalzmaschine Stahlfolder TH 56/6 zu einzelnen Signaturen, die wiederum auf einem Klebebinder Eurobind 600 PUR mit dem Umschlag zum fertigen Produkt gebunden werden. Der Umschlag seinerseits wird auf einem Stanz- und Prägeautomaten Kama ProCut 53, die weltweit erste Flachbettstanze für das A3-Format, mit einer Heißfolienprägung veredelt. Dank der Umstellung vom Stanzprozess auf die Heißfolienprägung in nur zehn Minuten ist die Kama ProCut 53 für den Einsatz im Digitaldruckumfeld besonders geeignet.

Der automatisierten Falzmaschine Stahlfolder TH 56 ist ein Falzbündler der Firma ATS nachgeschaltet. Durch die Zusammenarbeit profitieren Anwender der Heidelberg Falztechnologie vom umfassenden Know-how von ATS rund um die Banderolier- und Verpackungstechnik.

› www.heidelberg.com

Screen Truepress Jet5200ZZ

NEUES MODELL UND PDF/VT-WORKFLOW EQUIOS

Screen präsentiert sein Spitzenmodell, die Inkjet-Rollendruckmaschine Truepress Jet520ZZ, erstmals in Europa, und wird die europaweit erste Installation dieses Drucksystems bekanntgeben. Erstmals wird auch der PDF/VT-kompatible Equios-Workflow vorgestellt, der speziell zur Optimierung der Produktivität der Truepress Jet520 für den Hochgeschwindigkeitsdruck von variablen Daten entwickelt wurde. Equios, der auf der Adobe PDF Print Engine 2 basiert, steuert das System zur Ausgabe einer Vielzahl von variablen Daten und soll mit allen PDF/VT-basierten VDP-Anwendungen kompatibel sein.

Mit über 250 Systemen, die derzeit rund um den Globus im Einsatz sind, ist die Truepress Jet520 nach Angaben von Screen eine der erfolgreichsten Inkjet-Farbdruckmaschine mit kontinuierlicher Materialzufuhr. Die Truepress Jet5200ZZ ist mit neuen Inkjet-Druckköpfen von Epson ausgestattet und für den Farbdruck variabler Daten mit einer Druckbreite von 520 mm (optional 570 mm) gedacht, was einer Druckgeschwindigkeit von 2.888 A4-Seiten/min entspricht. Aufgrund der hohen Produktivität ist das System für den Zeitungs-, Transaktions-, Buch- und Direktwerbungsdruck in hohen Auflagen geeignet.

Besucher werden sich bei Vorführungen, bei denen diverse Schulbücher mit farbigem Text, Fotos und Abbildungen sowie Transpromo- und Direktmailing-Anwendungsbeispiele mit voller Geschwindigkeit ausgegeben werden, von den Möglichkeiten der Truepress Jet5200ZZ überzeugen können.

› www.screeneurope.com

DOXNET-vor-Ort **X-PERTS NETWORK ZU GAST IN LUZERN**

DOXNET – The Document X-perts Network – ist bereits zum vierten Mal Gast in Luzern. Der Fachverband wird am Nachmittag des 14. Februar 2011 im Verkehrshaus in Luzern eine DOXNET-vor-Ort mit einer Vortragsreihe zu Themen rund um das Dokumenten-Management durchführen.

Canon und Océ

CROSSMEDIALE DIENSTLEISTUNGEN

Canon tritt im Rahmen der Hunkeler Innovationdays 2011 erstmals gemeinsam mit Océ auf. Dabei können Besucher von der Expertise beider Unternehmen profitieren. Der Schwerpunkt der Präsentation liegt auf der Wirkung crossmedialer Dienstleistungen und darauf, wie Unternehmen damit mehr Profit generieren können. Dabei wollen Canon und Océ zeigen, wie man sich für den Kunden unentbehrlich macht und folgende Fragen beantworten:

- Warum ist eine crossmediale Kampagne erfolgreicher?
- Wie lassen sich Response-Quoten erhöhen?
- Wie hohe Druckqualität zu mehr Beachtung verhilft.

› www.canon.ch

Kodak

ELEKTROFOTOGRAFISCHER UND INKJET-DIGITALDRUCK

Druckdienstleister können sich auf dem Kodak-Stand über die Möglichkeiten zur Neuausrichtung ihrer Produktions-Infrastruktur informieren. Die Besucher des Branchentreffs haben Gelegenheit, neben den Unified Workflow Lösungen von Kodak ein Drucksystem der Kodak Versamark VL-Serie und – zum ersten Mal auf einer bedeutenden europäischen B2B-Messe – die neue digitale Kodak NexPress SX Produktionsfarbdruckmaschine mit der Langformat-Option in Aktion zu erleben.

Kodak wird verschiedene personalisierte Vollfarb-Anwendungen produzieren, anhand derer sich die Besucher von den Fähigkeiten der modernen Digitaldrucklösungen von Kodak überzeugen können.

› www.kodak.com/go/hid

Innovatives Kreativ-Mailing

BOGRAMA (CH), HERZOG + HEYMANN (D) UND SIGMA (NL)

Die drei Unternehmen stellen gemeinsam einen Kreativmailer vor, welcher bisher nur sehr zeitaufwändig in Einzelschritten hergestellt werden konnte. Eine neue Form der Inlinefertigung spart Zeit und somit Geld, ist flexibel einsetzbar und ermöglicht ganz neue Märkte für verschiedenste Drucksachen. Die Mailinglinie ist modular aufgebaut und besteht aus Komponenten der drei Aussteller.

Gestartet wird die Produktion mit der neuen rotativen Stanzmaschine BSR 550 Servo von Bograma (max. Format von 550 mm x 750 mm). Sie wurde für den Verpackungs-, Akzidenz-, Etiketten- und Digitaldruck entwickelt und eignet sich für zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten wie Stanzen, Perforieren oder Blindprägen.

Rotative Stanzmaschine Bograma BSR 550 Servo mit Flachstapelanleger.

Der Kreativmailer wird in zwei Nutzen gefertigt, wodurch der Stückpreis deutlich gesenkt wird. Der Bogenzuschnitt wird von der rotativen Stanze BSR 550 Servo »in Form gebracht«. Das sind für die Drucksache während der Hunkeler Innovation Days Außen- wie Innenstanzungen, Rillungen und Perforationen. Der Außen- wie der Innenabfall werden inline entsorgt.

Herzog + Heymann Transportsystem mit Pick + Place Basic.

Innenstanzungen mit Abfallentsorgen, Auslegen mit Stapel- oder Schuppenauslage.

Ein Herzog + Heymann-Eckfördertisch übernimmt das Produkt von der Stanze und führt es dem H+H-Transportsystem 091.1 zu. Der Pick + Place von Sigma spendet eine Uhr aus Karton auf – schräg und dennoch passergenau. Eine Spezialität, die nur möglich ist, weil der Pick + Place mit einem Magazin arbeiten kann, in dem fast jede beliebige Form des aufzuspendenden Produktes angepasst werden kann. Fixiert wird die Uhr mit Heißleim auf dem gestanzten Kreativmailer. Zwei Pflugfalzeinrichtungen falzen den Kreativmailer nach dem Aufspenden in die gewünschte Form. Die endgültige Form des Kreativmailers erfordert Aktion vom Endverbraucher und erhöht die Response. Das gestanzte Fenster macht neugierig auf die schräg aufgespendete Uhr.

Alfa Klebstoffe

HOCHLEISTUNGSKLEBSTOFFE FÜR DIE PAPIERVERARBEITENDE INDUSTRIE

Die Alfa Klebstoffe AG, Rafz bei Zürich, entwickelt und produziert seit 1972 Hochleistungsklebstoffe für die papierverarbeitende Industrie. Dem ökologischen Aspekt wird dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt, was sich in der völligen Abwesenheit von Lösungsmitteln

und der Suche nach energiearmen Anwendungsverfahren widerspiegelt. Für die graphische Industrie stellt Alfa Problemlösungen in den Bereichen Dispersions-, Hotmelt- und PUR-Klebstoffen zur Verfügung. Etabliertes Mitglied der Produktpalette ist der Alfa D 2536, der in verschiedenen Anwendungen eingesetzt wird. Dabei handelt es sich um einen Düsenklebstoff, der sich durch einen schnellen Abbindeprozess und hervorragende Endhaftung auszeichnet. Neben den Klebeeigenschaften weist der Klebstoff eine gute Düsengängigkeit auf. In Verbindung mit den Maschinen von Hunkeler spielt der Klebstoff seine Attribute bei der Verklebung von Buchblöcken auf den Stapelauslagen LS6 oder SD7 oder der Verleimung von Zeitungen und Broschüren mit dem Trommelsammler DC7 aus.

Mondi

NEUE PAPIERE FÜR DEN DIGITALDRUCK

Mondi unterstreicht seine Zukunftsorientierung mit der stark wachsenden Auswahl an Papieren für den Digitaldruck. So kündigt Mondi nach dem Start von DNS premium drei neue Digitaldruckpapiere an: Color Copy indigo, DNS indigo und DNS high-speed inkjet. Die neuen Produkte sind für die Bedürfnisse professioneller Drucker maßgeschneidert, die HP Indigo, Continuous- oder Drop-on-Demand-Inkjetsysteme verwenden.

Bei der Herstellung von DNS indigo wird eine spezielle Beschichtung verwendet, um die Haftung der HP ElectroInk zu gewährleisten. DNS premium eignet sich für Digitaldruckmaschinen auf Trockentonerbasis und kann auch im Kleinformat für Laserdrucker, Inkjetdrucker und Kopierer verwendet werden und ist für den Offset geeignet. Color Copy, Mondis Digital-Farblaserdruckpapier, ist nun auch ein HP Indigo zertifiziertes Druckpapier. Color Copy ist nach Angaben von Mondi seit Herbst 2010 das erste CO_2-neutrale Farblaserpapier. Mit der Vorstellung von DNS high-speed inkjet vergrößert Mondi die Medienauswahl für die wachsende Anzahl von Anwendungen wie Direct Mailings oder Transaktionsdruck.

Alle Digitaldruckpapiere sind Teil der Green Range, der Dachmarke für Mondis nachhaltige Papier- und Verpackungslösungen. Die Papiere sind FSC-zertifiziert, chlorfrei gebleicht oder zu 100% aus Recyclingfaser hergestellt.

› www.mondigroup.com/digital

Pitney Bowes

INTELLIJET 20: HERZSTÜCK DER ›WHITE PAPER FACTORY‹

Das IntelliJet 20 Drucksystem wird als Herzstück einer ›White Paper Factory‹ zu sehen sein. Messebesucher können anhand des Aufbaus sehen, wie unter Verwendung von weißem Rollenpapier und Briefumschlägen die gesamte Kundenkommunikation kosteneffektiv gedruckt und versandfertig gemacht werden kann. Diese Lösung steigert die Effizienz und reduziert Kosten, da vorgedrucktes Papier und vorgedruckte Kuvertvorräte überflüssig werden. Kombiniert mit der Pitney Bowes Production Intelligence-Software ermöglicht das IntelliJet 20 Drucksystem den Versendern, Druck und Weiterverarbeitung in einem einzigen End-to-End-Prozess zusammenzufassen. Das digitale High-Speed-Farbdrucksystem IntelliJet 20 wird in Zusammenarbeit mit HP ausgestellt. Das System druckt auf einer Breite von 520 mm mit einer Geschwindigkeit von bis zu 122 m/Min. im Schwarzweißmodus und mit 61 m/Min. im Vierfarbmodus mit einer Auflösung von 1.200 x 600 dpi.

› www.pitneybowes.de

Effizient Veredeln

KAMA MIT EINER LÖSUNG FÜR EFFIZIENTES FINISHING IM DIGITALDRUCK

Die Dresdner KAMA GmbH nimmt erstmals als Aussteller an den hunkeler innovationdays teil und präsentiert eine Lösung für effizientes Veredeln kleiner bis mittlerer Auflagen im kleinen Format. »Auf dem internationalen Branchenevent für den digitalen Druckmarkt zeigen wir die Weiterentwicklung der Veredelungsstanze ProCut 53«, so KAMA Geschäftsführer Marcus Tralau. Die kompakte Flachbettstanze für das Format 530 mm x 400 mm verzeichnet eine stark wachsende Nachfrage aus Europa und Übersee.

EFFIZIENT VEREDELN KAMA hat mit der ProCut 53 eine Postpresslösung entwickelt, die den Anforderungen des digitalen Marktes entspricht. Zu der großen Vielfalt an Applikationen – darunter Etiketten anstanzen, Blindprägen und Braille, Heißfolienprägen und Hologramm – kommt das schnelle Umrüsten der Veredelungsstanze: Ein Jobwechsel vom Heißfolienprägen zum Stanzen dauert nur fünf Minuten – optimal für die zahlreichen kleinen, personalisierten oder individualisierten Auflagen im Digitaldruck und den Trend zur Veredelung. Jüngste Entwicklungen für die vielseitig einsetzbare ProCut 53 sind die getaktete Blasluft zum leichteren Ablösen der Heißfolie, die Überwachung der Auslage per Kamera und die motorische Zustellung des Stanzdrucks mit automatischem Overload-Schutz.

WORK-FLOW MIT VERTRIEBSPARTNERN Auf ihrem Gemeinschaftstand in Luzern zeigen Heidelberg, Polar, ATS und KAMA einen kompletten Workflow am Beispiel einer Broschüre. Die ProCut 53 veredelt den Umschlag mit Heißfolienprägung mit Mikrostruktur und Blindprägung. Vorgeführt wird auch das Umrüsten beim Jobwechsel vom Heißfolienprägen zum Stanzen/Rillen/Blindprägen innerhalb von fünf Minuten.

Im Bereich Digitaldruck ist KAMA darüber hinaus ›Graphic Solutions Partner‹ von Hewlett Packard. Der Digitaldruckmaschinenhersteller empfiehlt die ProCut 53 als kompatible Postpress-Lösung zu den Druckmaschinen HP Indigo 5500 und 7500. Außerdem ist die KAMA-Technologie als funktionsreiche Stanz- und Heißfolienpräge-Einheit DC 58 Bestandteil der Produktionslinie Gallop von Xerox und Stora Enso für den digitalen Verpackungsdruck.

› www.kama.info

Ziegler Papier AG

PAPIER-SPITZENPRODUKTE AUS DER SCHWEIZ

Die Hunkeler Innovation Days bieten für die Ziegler Papier AG, die 2011 auf eine 150-jährige Firmengeschichte zurückblickt, auch dieses Jahr wieder eine Plattform für die Präsentation verschiedener Papiere. Dazu gehören Z-Bond Classic oder Z-Plot 650 und die Neuheit Z-Evolution. Es ist das erste von Ziegler entwickelte pigmentierte Inkjet-Papier, das mit einem Vollsortiment von 70 g/m² bis 250 g/m² angeboten wird. Dabei zeichnen sich auch die niedrigen Flächengewichte durch geringes Durchscheinen der Tinte auf die Rückseite aus. Z-Evolution bietet Farbbrillianz und hohe Kontraste und ist prädestiniert für Transpromotionsdrucke und Direct Mailings. Live zu erleben ist dieses Papier auf den Anlagen der MB Bäuerle sowie an den Ständen von Screen und der Kern AG.

› www.zieglerpapier.com

Xeikon

SCHWERPUNKT DIREKTMARKETING

Xeikon wird das Thema Direktmarketing in den Mittelpunkt seines Auftrittes stellen und live die Produktion eines Mailings zeigen. Zum Einsatz kommt hierfür die Xeikon 8000 zusammen mit dem QA-Toner. Das Drucksystem wird mit einer Inline-Finishing-Linie von Hunkeler zu sehen sein. Die Xeikon 8000 druckt mit einer Auflösung von 1.200 dpi und erreicht Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 19 m/min. Die maximale Substratbreite beträgt 512 mm. Der eingesetzte QA-Toner ist laut Hersteller besonders umweltfreundlich und ermöglicht es, auf einer Vielzahl unterschiedlicher Substrate zu drucken.

› www.xeikon.com

Statische Aufladungen im Griff

Seit 1953 hat sich Eltex auf angewandte Elektrostatik in der Industrie konzentriert. Die Lösungen haben sich in der über 50-jährigen Firmengeschichte in zahlreichen industriellen Branchen – allen voran in der Druckindustrie, der Weiterverarbeitungsindustrie, sowie der Kunststoff- und der Verpackungsindustrie – als feste Größe etabliert.

STATIC MULTI MONITORING ist ein Messsystem für die permanente Qualitätskontrolle elektrostatischer Aufladungen während der Produktion. Die Messung und Aufzeichnung der Felder ermöglicht eine Kontrolle über große Bahnbreiten. Bis zu drei Sensoren können dabei an jeder beliebigen Stelle über der Bahn positioniert werden. Die Aufzeichnung der Daten erfolgt auf gängigen Compact-Flash-Karten, die eine Auswertung am PC gewährleisten. Ein Melderelais signalisiert optisch oder akustisch die frei einstellbaren Grenzwertüberschreitungen.

Static Multi Monitoring.

COMPACT POWER 24 V ist ein leistungsstarkes Mini-Netzgerät, das Platz sparend überall montiert werden kann. So klein wie kompakt, zeichnet sich das Gerät gegenüber herkömmlichen Trafolösungen auch durch seine kleinen Abmessungen und sein geringes Gewicht aus. Das Netzgerät kann als Spannungsversorgung für alle Eltex Entladeelektroden und Blasdüsen im Nicht-Ex-Bereich eingesetzt werden. Die CANopen Schnittstelle ermöglicht die einfache Einbindung des Entladesystems an eine übergeordnete Maschinensteuerung. Über die Schnittstelle lässt sich das Gerät ein- und ausschalten. Auch der Betriebszustand sowie Fehlermeldungen können direkt abgefragt werden.

DIE ENTLADEELEKTRODE RX3 IONSTAR zeigt überall dort, wo große oder wechselnde Abstände überbrückt und hohe Aufladungen beseitigt werden müssen, ihre Stärken. Die intelligente Sensorik erfasst kontinuierlich den

Abstand und die vorhandene Aufladung des zu entladenden Objekts und passt die Ausgangsleistung automatisch an die gerade vorliegenden Bedingungen an. Der Hochspannungserzeuger ist in die Elektrode integriert und in der Lage, hohe Aufladungen in kürzester Zeit zu kompensieren. Bis zu 2 x 50 kV Ausgangsspannung ermöglichen hohe Entladereichweiten – zusätzliche Luftunterstützung ist nicht erforderlich. Trotz dieser Leistungsdaten ist es gelungen, die RX3 IonStar berührungssicher zu machen: Es besteht auch bei eingeschalteter Elektrode keine Personengefährdung. Ein rückseitiges Aluminiumprofil mit Schiebemuttern ermöglicht die einfache Montage auch in anspruchsvollen Einbausituationen. RX3 IonStar sichert bei der Auf- und Abwicklung von Folienbahnen, in Rollenschneidern, bei Beutelmaschinen oder vielen anderen Anwendungen optimale Produktionsabläufe.

ROHRIONISATION STATICTUBE RX10 ist eine Entwicklung für den Einsatz in pneumatischen Fördersystemen. Sie beseitigt statische Aufladungen, die während des Transports auf dem Fördergut entstehen. StaticTube kommt insbesondere in Papier- und Kunststoffrandstreifen-Absaugungsanlagen zum Einsatz. Sie wird an ein Hochspannungsnetzgerät angeschlossen und erzeugt an den Entladeelektroden ein elektrisches Feld. An den Luftmolekülen rund um die Ionisationsspitzen lagern sich nun positive und negative Ionen an. Gelangt elektrostatisch geladenes Material in die Nähe der Rohrionisation, findet ein Ionenaustausch statt, bis das Fördergut elektrostatisch neutralisiert ist. Das System besteht aus einem ein Meter langen Rohrstück mit einem Durchmesser von 50 mm bis 450 mm. In diesem Rohrstück integriert sind die Eltex Entladelektroden.

› www.eltex.com

Quark Publishing System®

Mehr Freiheit und Unabhängigkeit für Ihre tägliche Arbeit

Quark Publishing System® 8 setzt neue Maßstäbe für kreative und redaktionelle Workflows, indem es Marketingabteilungen, Agenturen, Corporate Publishern sowie Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen ermöglicht, sowohl QuarkXPress® mit QuarkCopyDesk® als auch Adobe InDesign® mit InCopy® in einem einzigen Workflowsystem zu verwenden.

QPS basiert auf offenen Standards und passt sich daher leicht den individuellen Bedürfnissen Ihres Unternehmens an. Die Benutzerfreundlichkeit und die einfache Installation ermöglichen eine nahtlose Integration in bestehende IT-Infrastrukturen. Die problemlose Anbindung an ergänzende Publikationsmodule machen QPS zur ersten Wahl für kosteneffizientes Publizieren.

QPS 8 ist gegenwärtig das flexibelste und am einfachsten anzuwendende Workflowsystem, das auf dem Markt erhältlich ist. Nur QPS bietet eine XML-basierte Job Jackets Technologie für die Prüfung von Layouts, um Fehler frühzeitig im Produktionsprozess zu vermeiden.

Kunden weltweit verlassen sich seit über 20 Jahren auf Quarks einzigartige Publishing-Lösungen. **Fordern Sie noch heute Ihre Testversion unter 040 / 853328-39 an, oder besuchen Sie uns im Web auf euro.quark.com/de**

©2008 Quark Inc. Alle Rechte vorbehalten. Quark, Quark Publishing System, QPS, QuarkXPress, QuarkCopyDesk, Job Jackets und das Quark Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Quark, Inc. und der entsprechenden verbundenen Unternehmen in den USA und/oder anderen Ländern. Adobe, InDesign, InCopy und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Quark

Mit Weitsicht zur Prozessintegration

Beim CIPPI Award 2010 wurde die Vögeli AG in Langnau Gewinner der Kategorie ›Bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis durch den Einsatz von JDF Prozessautomatisierung‹

Dass Vögeli eines der innovativsten Druckhäuser in der Schweiz ist, dürfte über die Grenzen bekannt sein. Nicht nur, weil man Pionier in Sachen Drucktechnik ist, sondern weil man der Klientel ein breites Angebot an Dienstleistungen bietet: vom Fotostudio über Prepress, Offset- und Digitaldruck, Weiterverarbeitung und Logistik. Dabei bilden Broschüren, Jahresberichte, Kataloge, Bildbände für Museen und ähnliche Akzidenzen den Schwerpunkt der Arbeit. Und schließlich hat die Vögeli AG Druckzentrum ihren Kunden die jeweils aktuellste und beste Technologie zu bieten. Dies bestätigt auch die Auszeichnung mit dem internationalen CIP4-Innovationspreis (CIPPI Award) 2010 als Gewinner der Kategorie ›Bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis durch den Einsatz von JDF Prozessautomatisierung‹.

Schießen auf ein sich bewegendes Ziel

Bereits 2003 hatte man bei Vögeli beschlossen, den Weg der durchgehenden Standardisierung und Prozessoptimierung zu gehen. Ein voll integrierter Workflow, wie er heute realisiert ist, war schon damals das Ziel. Und dies, ohne wissen zu können, was sieben Jahre später alles möglich ist. »Das war wie das Schießen auf ein sich bewegendes Ziel«, sagt Vögeli-Geschäftsleiter Markus

Vögeli, »da sich ja nicht nur die Hardware verändert und verbessert hat und schneller geworden ist, auch Software unterliegt einem permanenten Prozess der Weiterentwicklung.«

2004 wurde der Startschuss für das Vorhaben gegeben, der alte Arbeitsablauf wurde sukzessive durch einen bi-direktionalen Workflow ersetzt, der heute aus Hiflex MIS, Kodak Prinergy Vorstufen-Workflow und dem Heidelberg Pressroom-Manager besteht. Doch was sich so einfach anhört, war ein jahrelanger Hürdenlauf.

Eine der größten Hürden beim Projektstart war es, dass die für die Produktion notwendigen Daten unternehmensweit auf den verschiedensten Systemen gespeichert waren. So startete Vögeli zunächst mit einem CIP3-Link-Interface zwischen dem Kodak Prepress-System und den Heidelberg-Druckmaschinen. Im zweiten Schritt wurde 2004 das bis dahin eingesetzte MIS durch das Prinance-MIS von Heidelberg ersetzt und die Druckmaschine mit Prinance vernetzt. 2007 erfolgte die Implementation eines JDF-Links zwischen

Fünf Tonnen Papier oder rund 100.000 Bogen laufen pro Tag durch die Druckmaschinen, fünf Tonnen Farbe und acht Tonnen Lack werden im Jahr verbraucht, 450 km Draht ›schluckt‹ der Sammelhefter jährlich und dank umweltschonender Klimatisierung wird kein Liter Öl zum Heizen verbraucht. Damit lassen sich die Leistungsmerkmale, aber auch die Unternehmensphilosophie der Vögeli AG skizzieren.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Die Vögeli AG Druckzentrum in Langnau, Emmental, gilt als eines der innovativsten Druckhäuser in der Schweiz. Jetzt hat das familiengeführte Unternehmen den internationalen CIP4-Innovationspreis (CIPPI Award) 2010 gewonnen.
Der Workflow, der seit 2009 eingesetzt wird, bietet die bi-direktionale Vernetzung zwischen Hiflex MIS, Kodak Vorstufen-Workflow und den Heidelberger Druckmaschinen im Internehmen.

Prinance und Prinergy. Allerdings erwies sich dieser Schritt als wenig effektiv. Zwar sendete das Heidelberg-MIS relevante Daten an den Prinergy-Workflow, doch war die Heidelberg-Software nicht in der Lage, das JMF-Feedback des Kodak-Systems zu verarbeiten. Dadurch war Vögeli von einem bi-direktionalen Workflow genauso weit entfernt, wie vorher.

In diesem Zusammenhang räumt Markus Vögeli ein, dass es innerhalb des Projektes immer wieder Rückschläge gab, die quasi einen Neustart notwendig machten. Dabei gibt er jedoch niemandem die Schuld: »Die größte Herausforderung bei einem solchen Integrationsprojekt ist das Projektmanagement – auch bei den System-Lieferanten.« Verständlich bei einem Projekt, das über einen so langen Zeitraum verfolgt wurde und bei dem alle Beteiligten dazu lernen mussten. »Dass Informationstechnologie, Softwareprogrammierung und der tägliche Produktionsprozess in einer Druckerei völlig verschiedene Dinge sind, war zum Beispiel ein Teil der Lernkurve«, so Markus Vögeli.

Bi-direktionale Kommunikation

Bewegung in den Fortschritt der Integration gab es jedoch, als Vögeli im November 2009 das Hiflex-System für die unternehmensweite Vernetzung der administrativen Vorgänge einführte: Kalkulation, elektronische Auftragstasche und Auftragsabwicklung bis zur Rechnung einschließlich Job-Ticketing. Anfang Februar 2010 lief das System einschließlich der bi-direktionalen JDF/JMF-Links zwischen dem Hiflex MIS und Kodak Prinergy. Durch den Austausch der JDF-Parameter und die im Kodak-System realisierte regelbasierte Automatisierung (»RBA«) konnten manuelle durch hoch automatisierte Arbeitsabläufe ersetzt werden. Im Anschluss wurde der Heidelberg Pressroom-Manager eingebunden. Dieser erhält vom Hiflex MIS Job-Informationen wie Kundendaten, Jobnummer und Produktbeschreibung sowie print-relevante Parameter (Maschine, Format, Papier, Auflage etc.). Nicht weniger als 29 Job-Parameter werden dabei zwischen MIS und Prepress-Workflow ausgetauscht.

Damit wurde ein Workflow implementiert, der von der Administation bis zum Drucksaal bi-direktional Daten austauschen und verarbeiten kann. Der Link zurück von Kodak Prinergy zum Hiflex MIS beispielsweise ermöglicht eine automatisierte Buchung der Materialkosten und Prozesszeiten aus der Vorstufe.

Prämierter Workflow

Bei diesem Workflow ist das Hiflex MIS das führende System, das zudem als JDF-Controller agiert. Die Implementierung umfasst das Hiflex MIS mit verschiedenen Modulen, Kodak Prinergy Prepress-Workflow und Kodak InSite für die Kundenkommunikation, Job-Tracking und den Freigabeprozess sowie den Pressroom Manager und die Heidelberger Druckmaschinen.

Diese Lösung wurde beim internationalen CIP4-Innovationspreis CIPPI Award 2010 als Gewinner der Kategorie: ›Bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis durch den Einsatz von JDF Prozessautomatisierung‹ ermittelt. In dem prämierten Workflow empfängt die Vorstufe die Parameter für das automatisierte Ausschießen, das Hiflex-System sendet die auftragsbegleitenden Daten sowie ›JDF Stripping Params‹ an Prinergy und die Rückmeldung der produzierten Platten. Auch die dazu gehörigen CIP3-Farbprofile werden in der Hiflex Disposition sichtbar. Von hier gehen die Daten dann an die Heidelberger Druckmaschinen zur automatischen Maschinenvoreinstellung.

Kurze Amortisationszeit

Wie sehr der Betrieb von der Prozessautomatisierung profitiert, erläutert Markus Vögeli: »Die durch die Automatisierung erreichten Workflow-Optimierungen und der daraus resultierende betriebswirtschaftliche Nutzen ist imposant.«

Rund 250.000 CHF hat Vögeli in Hard- und Software sowie Einrichtung und Training in den Workflow investiert. An Lizenzkosten und weiteren Optimierungsschritten werden zwar auch künftig noch Kosten anfallen, dennoch hat sich bereits gezeigt, dass sich die Investition rentiert. Denn vor allem der interne Abstimmungsprozess hat sich nach den Worten von Markus Vögeli stark vereinfacht und hat die Anzahl an Produktionsplanungs-Meetings minimiert, die Durchlaufzeiten in der Vorstufe wurden signifikant reduziert und der Materialausschuss gesenkt.

In der CIPPI-Bewerbung ist eine Kostenersparnis aufgeführt, die sich für das Jahr 2010 auf rund 650.000 CHF addiert, ein Effekt, der auch für die nächsten Jahre nahezu stabil bleiben soll. Damit hat sich der Workflow innerhalb kürzester Zeit amortisiert.

Verleihung des CIPPI-Awards am 21. Januar 2011 in Langnau (v.l.n.r.): Stefan Daun (CIP4 Sekretär), Markus Vögeli (Vögeli AG), Stefan Steinle (Kodak), Mike Blaser (Vögeli AG), Renato Vögeli (Vögeli AG), Rudolf Schulthess (Heidelberg Schweiz), Stefan Reichhart (Hiflex).

Naturschutz pur

»Wir sind im Emmental umgeben von Natur, leben und arbeiten also direkt in unserem eigenen Erholungsgebiet. Daher setzen wir uns seit jeher dafür ein, die Arbeitsabläufe so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten«, erklärt Markus Vögeli. So ist Vögeli eine der wenigen Druckerei in der Schweiz, die seit 1998 alkoholfrei produziert – und zwar mit Null Prozent Alkohol. Mit großem Engagement spielt Vögeli hier eine Vorreiterrolle. Denn neben dem Umweltschutz spielen auch die hohen Abgaben und Steuern auf VOC in der Schweiz eine Rolle. Alkohol ist mit den teuersten Abgaben behaftet, so dass Vögeli auch mit VOC-freien Waschmitteln produziert.

Zudem nutzt das Druckzentrum den eigenen Standortvorteil. Neben dem Firmengebäude fließt der Fluss Ilfis vorbei und speichert Grundwasser. Über Bohrungen wird dem Erdreich Wasser entzogen und für Kühlzwecke im Produktionsprozess eingesetzt. Dass man 100% Ökostrom verwendet, ist fast schon selbstverständlich. Und schließlich wird einmal erzeugte Energie mit Hilfe einer Wasser-Wärme-Pumpe wieder zurückgeführt.

Letztendlich ist es aber aus wirtschaftlichen und technologischen Gründen nicht möglich, komplett ohne Umweltbelastungen zu produzieren. Deshalb werden bei Vögeli die CO_2-Emissionen einer Drucksache berechnet. Anhand dieser Berechnung ist es möglich, die Restemissionen zu kompensieren, indem in ein Klimaprojekt investiert wird, das das Potenzial hat, die entsprechende Menge CO_2 einzusparen. Mit anderen Worten: Vögeli bietet seinen Kunden auch ›klimaneutrales Drucken‹ an.

Hintergrundwissen zu Web-to-Print und Web-to-Business sowie zur Rolle der MIS-Systeme in diesem Umfeld bietet das Heft 05 der ›Druckmarkt Collection‹.

www.druckmarkt.com

Resüme und Ausblick

Auch nach Einführung des Workflows und dem Gewinn des CIPPI-Awards wird man sich beim Druckzentrum Vögeli nicht auf den Lorbeeren ausruhen. »Bei einer derart umfangreichen Integration der Prozessschritte ist man nie fertig«, erläutert Markus Vögeli. »Unsere Prioritäten liegen nun vor allem darin, die bereits realisierten Arbeitsabläufe zu optimieren und weitere Prepress-Komponenten wie Mediadatenbanken und das Web-Portal zu integrieren.«

Zu einem späteren Zeitpunkt sollen der heidelberg PostPress-Manager und damit zumindest Teile der Weiterverarbeitung in den Workflow integriert werden. Selbstverständlich wird auch die neue Zehnfarben-Speedmaster, die seit Januar 2011 installiert wird, in das Vernetzungskonzept einbezogen. Dabei sind die Anpassungen laut Markus Vögeli jedoch eher marginal und betreffen in erster Linie die Kalkulation.

In diesem Zusammenhang fühlt sich Markus Vögeli darin bestätigt, mit dem Hiflex-System die richtige Entscheidung getroffen zu haben: »Es ist ein offenes System, das man auch selbst konfigurieren kann. Die Datenbankstruktur und das SQL-Modul bieten bedienerfreundliche Schnittstellen und durch den Einsatz von XML/SOAP besteht die Möglichkeit, Hiflex mit anderen Systemen zu verknüpfen.« Das Hiflex-System, so Vögeli rückblickend, habe etliche und wichtige Lücken geschlossen.

»Die eigentlichen Herausforderungen liegen nach wie vor in der Vorstufe und hier besonders beim Ausschießen. Da das Ausschießen alle nachfolgenden Prozesse beeinflusst, werden wir diesen Prozess weiter optimieren. Das kann zwar viel Arbeit sein – muss aber im Hinblick auf kompliziertere Druck- und Falzprodukte realisiert werden.«

An solch ambitionierten Zielen ist bei der Vögeli AG Druckzentrum nicht zu rütteln. »Für die Zukunft möchten wir unsere Qualität konsequent weiter verbessern«, umschreibt Markus Vögeli die Perspektive des nunmehr in vierter Generation geführten Familienbetriebs. Dabei verfolgt er konsequent die Zielsetzung, als modernes Druckzentrum schweizweit unter den Besten zu sein. »Und dazu ist uns das Beste nicht gut genug!«

› www.voegeli.ch
› www.hiflex.com

EskoArtwork

EINFÜHRUNG VON WEBCENTER 10 BEKANNTGEGEBEN

Die neueste Version für die internet-basierende Freigabe-Verwaltung und Online-Zusammenarbeit ist auf die Verpackungs- und Drucklieferkette zugeschnitten. Neue Projektmanagement-Funktionen, Tools zur stufenweisen Freigabe und eine innovative Benutzeroberfläche sind nur einige Merkmale der neuen WebCenter-Version.

GMG

INTERNETAUFTRITT ÜBERARBEITET

Die Gestaltung wurde komplett überarbeitet und ein modernes Look & Feel realisiert. Mit der Startseite ›Home of Color‹ betritt der Besucher die GMG Farbmanagement-Welt, von wo aus er Zugang zu allen wichtigen Informationen über das Produkt- und Lösungsangebot des Unternehmens hat.

› www.gmgcolor.com

Quark

QPS APP STUDIO FÜR IPAD PUBLISHING VERÖFFENTLICHT

Mit Quark App Studio können professionelle Verlage und Corporate Publisher, die Quark Publishing System verwenden, kundenspezifische iPad Apps kostengünstig erstellen und veröffentlichen und es ihren Designern ermöglichen, ansprechende digitale Publikationen zu kreieren.

› www.quark.com

Helios

PDF HANDSHAKE UB2 MIT VIELEN NEUEN FUNKTIONEN

Helios PDF HandShake UB2 integriert verbessertes PDF-Preflighting mit callas pdfToolbox 4, baut ›Create PDF Server‹ mit Unterstützung für Acrobat Distiller X auf Mac und Windows aus, erweitert die PDF-Kompatibilität, optimiert das Rendern von PDF-Vorschaubildern und führt PDF-Volltextsuche ein.

› www.helios.de

Kodak

VERTRIEBSABKOMMEN FÜR FLEXOGRAPHIC-SYSTEME

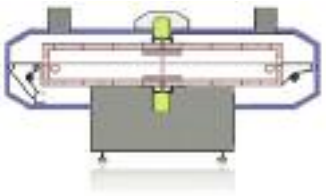
Im Rahmen einer neuen Zusammenarbeit verkauft neben Kodak nun auch Jet Europe die digitalen Kodak Flexcel NX Flexographic-Systeme einschließlich Hardware und Verbrauchsmaterialien. Kodak entschied sich für Jet Europe als Vertriebspartner aufgrund der starken Position des Unternehmens auf dem Flexodruckmarkt in Europa. Jet Europe hat in nahezu jedem europäischen Land eine Präsenz und bietet ein umfassendes Produktsortiment im Bereich der Flexodruck-Formherstellung an. Der Firmensitz von Jet Systems liegt im niederländischen Zeewolde. In Deutschland ist die Flexwell GmbH in Bersenbrück-Ahausen Vertreter von Jet Europe, in Österreich wird Jet Europe durch die ISM GmbH in Wien vertreten und in der Schweiz durch die Chromos AG in Dielsdorf.

› www.kodak.com

Techno Grafica

250 CM PRO MINUTE = 40% WENIGER ENERGIE

Die gesamten Techno Grafica Entwicklungsstraßen, das heißt Prozessor, Einbrennofen, Spülgummierung, Staplersysteme, können ab sofort bis zu 250 cm/min gefahren werden. Beim Einbrennen ist es möglich geworden nicht nur die hohe Geschwindigkeit zu fahren, sondern gleichzeitig bis zu 40% Energie einzusparen. Dies ist ein großer Fortschritt für die immer schneller werdenden Belichter.



Zudem wartet Techno Grafica mit einem neuen Einbrennofen auf. Das modifizierten ECO-Einbrennsystem verbraucht nur noch 13 bis 15 kW/Stunde (je nach Geschwindigkeit). Dies ist auch bei bis zu 250 cm Durchlauf pro Minute erreichbar. Die Planlage ist exzellent, vor allem bei den Großformaten. Dies ist unter anderem möglich geworden, da die Druckplatte – durch ein patentiertes Sandwich-Verfahren – auf einer Wärmestrecke von 6 Metern gezielt beeinflusst werden kann.

› www.techno-grafica.de

PaginaNet GmbH

POSITIVE BILANZ NACH MANAGEMENT-BUY-OUT

Gut ein Jahr nach ihrem Management Buy-Out haben die Gründer und Geschäftsführer der Dortmunder PaginaNet GmbH eine positive Geschäftsbilanz gezogen. Die Zahl der PaginaNet-Kunden nahm in den ersten zwölf Monaten um rund 45% zu, die Nachfrage nach Dienstleistungen und Updates im Zusammenhang mit der MIS-Softwarefamilie pagina stieg ebenfalls deutlich an. Erfolgreich verlief auch die Weiterentwicklung von pagina|net. Das aktuelle Release V20 bietet vielfältige Neuerungen und Verbesserungen im Bereich Artikelverwaltung, erweiterte Leistungsstatistik und Nutzung auf Windows-64-bit-Betriebssystemen. Mit ca. 400 Druck- und Medien-Unternehmen, die das Management Information System zur IT-gestützten Kalkulation, Angebotserstellung, Produktionslaufsteuerung sowie zur Anbindung und Nutzung von Zukunftsthemen wie Digitaldruck, JDF oder Web-to-Print nutzen, sieht sich das Dortmunder Unternehmen damit nicht nur als einer der führenden MIS-Dienstleister in Deutschland, sondern auch auf einem sehr guten Weg zum weiteren Ausbau des Unternehmens.

Forbes

ENTSCHEIDET SICH FÜR SOFTWARE VON QUARK

Um die führende Wirtschaftszeitschrift, die von mehr als 900.000 Abonnenten gelesen wird, dynamisch zu veröffentlichen, nutzt Forbes seit kurzem QuarkXPress 8 und Quark Publishing System 8. Quark Publishing System ist als redaktionelles Workflow-System die Basis für die Dynamic- und Digital-Publishing-Lösungen von Quark. Neben den Grafikdesign- und Layout-Funktionen von QuarkXPress vereinfacht Quark Publishing System die Zusammenarbeit im Team und bietet Automatisierungsmöglichkeiten, um Verlagen zu helfen, die Produktivität zu steigern, die Kosten zu senken und erfolgreich über verschiedene Medienkanäle zu veröffentlichen.

Forbes ist ein langjähriger Kunde von Quark. Basierend auf den von Quark gebotenen Möglichkeiten, Lösungen für das Dynamic Publishing und das digitale Publishing zu implementieren, hat Forbes kürzlich die gesamte Infrastruktur des unternehmenseigenen Quark Publishing Systems auf den neuesten Stand gebracht.

› www.quark.com

Zwei CIPPI-Awards für Ten Brink

Der CIP4 International Print Production Innovation (CIPPI) Award gehört zu den renommiertesten Auszeichnungen der Druckindustrie. Nach 2007 und 2008 steht in diesem Jahr erneut ein Bogenoffsetkunde von KBA auf dem Sieger-Podest.

Die zur Euradius-Gruppe gehörende niederländische Druckerei Ten Brink/Hooiberg Haasbeek in Meppel konnte sowohl in der Kategorie ›Most innovative use of process automation technology in an implementation‹, als auch in der Kategorie ›Best Process Automation Implementation – Europe‹ punkten. Entscheidend für den 1. Platz in beiden Kategorien war für die Jury die durchgehend auf JDF-Daten basierende Prozessautomatisierung zwischen den hoch automatisierten KBA Rapidas, dem Kodak Prinergy Workflow und dem den Workflow steuernden Xgram-MIS.

Gerhard ten Oever (rechts), Projectmanager Ten Brink/Hooiberg Haasbeek, freut sich zusammen mit Edwin Odink (links), Projektmanager Compri-Systemhaus, und Robert Hartman, Commercieel Directeur Compri, über den zweifachen Gewinn des 2010 CIPPI Awards.

Zur die Rüstzeit stark verkürzenden Ausstattung der 2009 installierten vier Rapida 106-Vierfarbenmaschinen mit Bogenwendung für den 2/2-Druck gehören Plattenzylinder-Direktantriebe KBA DriveTronic SPC, der nur bei KBA erhältliche fliegende Auftragswechsel (Flying JobChange) und das Plattenerkennungs- und Vorregistersystem KBA Plate-Ident. KBA Flying JobChange ermöglicht in den gerade nicht benötigten Druckwerken den Plattenwechsel während des Fortdrucks und das Umschalten auf den nächsten Auftrag fast ohne Maschinenstopp. Dadurch erreichen die Maschinen eine außergewöhnlich hohe Nettoproduktivität.

45 DRUCKTÜRME Die bei Ten Brink/Hooiberg Haasbeek installierten insgesamt neun KBA-Maschinen mit zusammen 45 Drucktürmen werden über vier CtP-Anlagen mit Platten versorgt. Bei der hohen Austauschfrequenz der Platten ist ein Irrtum schnell passiert. Um diesen Fall vorzubeugen, wird jede Platte in der Vorstufe mit einem individuellen Data-Matrix-Code versehen. Mit Hilfe dieses auf den ›Master-JDF-Daten‹ basierenden-Data-Matrix-Codes erkennt die Maschine, ob es sich um eine neue oder wieder verwendete Druckplatte handelt und in welches Druckwerk diese gehört. Außerdem wird auch die richtige Sprachversion kontrolliert. Zusätzlich werden automatisch mit der Erkennung der Platten sofort die zugehörigen Job- und Voreinstell-Daten aus dem MIS über das LogoTronic professional geladen, das manuelle Laden der Auftragsdaten entfällt.

Die vier Rapida 106 mit Flying Job Change für den nahezu unterbrechungsfreien 2/2-Druck kleinerer Buchauflagen bei Ten Brink /Hooiberg Haasbeek sind in einen durchgehenden JDF/JMF-Workflow integriert.

MEHR PRODUKTIVITÄT UND KUNDENZUFRIEDENHEIT Durch die Investition in hoch automatisierte Bogenoffsetmaschinen in Kombination mit einem durchgehenden JDF/JMF-Workflow konnte Ten Brink / Hooiberg Haasbeek die Produktivität und das Ergebnis enorm steigern. So wurde die Anzahl von Fehlproduktionen, basierend auf falsch verwendeten Platten, auf Null reduziert und die Produktionsmenge der Rapidas im mittleren zweistelligen Prozentbereich erhöht. Zusätzlich konnten die Kosten der Auftragsplanung um über 5% gesenkt werden. Eine ROI-Berechnung von Ten Brink / Hooiberg Haasbeek zeigt für die Jahre 2010 bis 2012 einen erwarteten Return On Investment von unglaublichen 4.000%.

Auch die Kunden des niederländischen Unternehmens profitieren von der durchgehenden Prozessautomatisierung. Vor der JDF-Vernetzung mussten Mitarbeiter aus der Auftragsplanung noch in die Produktion gehen, um sich über den Status der einzelnen Aufträge zu informieren. Heute werden diese Informationen per JMF vom KBA LogoTronic oder aus der Vorstufe automatisch an das MIS übermittelt und können dort abgerufen werden.

› www.kba.com
› www.euradius.com

Mehr zum Thema: anklicken und lesen!

›Der fliegende Radebeuler‹, Heft 61, Seite 32 ff.
http://www.druckmarkt.com/archiv/pdf/61/32.pdf

manroland-Ökorechner

ÖKOLOGIE, ÖKONOMIE UND NACHHALTIGKEIT

Druckereien werden zunehmend an ihrer umweltverträglichen Produktion gemessen. Ein effizienter Energie- und Ressourcenverbrauch birgt Potenziale für eine verbesserte Ökobilanz bei sinkenden Betriebskosten. Der Ökorechner von manroland liefert exakte Zahlen, um nachhaltige Maßnahmen zu kalkulieren, zu planen und zu dokumentieren.
Der manroland-Ökorechner erlaubt die Kalkulation möglicher Einspar-

potenziale. Er berechnet auf Basis kundenspezifischer Angaben wie Maschinentyp, Produktionsvolumen und Papierverbrauch den Energie- und Ressourcenaufwand und bietet gezielt Vorschläge zur nachhaltigen Verbesserung von Druckprozessen. Zusätzlich lässt sich die mögliche Gesamtersparnis für ein Jahr oder über die gesamte Laufzeit einer Druckmaschine erfahren. Neben der Darstellung von Energieeffizienz, Emissionsreduzierung und Ressourcenschonung leistet der Ökorechner die ökologische Bewertung für vordefinierte Maschinenkonfigurationen und zeigt Kohlendioxid-, Energie- und Materialkostenersparnis auf. Somit liefert der Ökorechner belegbare Daten zur Ökobilanz, die sich auch ideal in Vertriebs- und Verkaufsaktivitäten mit einbinden lassen.

Weniger CO^2, mehr Transparenz

HERMA WEIST CARBON FOOTPRINT AUS

In der Diskussion um nachhaltige Produktion und Produkte hat Herma jetzt weitere Fakten vorgelegt. Als branchenweit Erster veröffentlichte das Unternehmen aus Filderstadt Angaben zum Carbon Footprint, dem Kohlenstoff-Fußabdruck, von Haftmaterial und Etiketten. Die Zahlen geben Aufschluss darüber, wie viel des Treibhausgases Kohlendioxid (CO_2) sowohl an einzelnen Punkten der Wertschöpfungskette

als auch für bestimmte fertige Etikettenprodukte entstehen. Danach erzeugt ein Standardunterlagenpapier ungefähr 60 Gramm CO_2 pro Quadratmeter, Unterlagenmaterial auf PET-Basis jedoch mehr als doppelt so viel, nämlich 130g CO_2/m^2. Sofern Folie als Unterlage und als Etikettenmaterial gewählt wird, liegt der CO_2 Ausstoß bei 300 g/m², bei der Kombination Papier/Papier lediglich bei 160g. Dieser Abstand verringert sich naturgemäß bei einer Gesamtbetrachtung von fertiggedruckten Etiketten, da beide Materialkombinationen bei Fertigung, Bedruckung und Transport ähnliche Werte aufweisen. Dennoch stößt ein Folienetikett, das auf einer Folienunterlage produziert wird, während seines gesamten Herstellungsprozesses immer noch 60% mehr CO_2 aus (400 g/m²) als ein Papieretikett auf einem Unterlagenpapier (25 0g/m²).
Erst vor kurzem hatte Herma damit begonnen, nicht mehr benötigtes silikonisiertes Unterlagenpapier einem echten Recycling-Prozess zuzuführen.

Heidelberg

NEUER PROFI-TIPP – ÖKOLOGISCHES DRUCKEN

Unter dem Titel ›Ökologisches Drucken‹ ist eine neue Ausgabe der Reihe Profi-Tipp erschienen. Herausgegeben wird dieser Ratgeber von der Print Media Academy der Heidelberger Druckmaschinen AG. Der neue Profi-Tipp fasst kompakt die wichtigsten Fakten des ökologischen Druckens zusammen und beschreibt, wie Druckereien dieser Herausforderung ganzheitlich begegnen und dabei Ökonomie und

Ökologie unter einen Hut bringen können. In sieben Kapiteln gibt der Profi-Tipp konkrete Informationen über alles Wissenswerte zum Thema Verbrauchsmaterial, Druckereibetrieb, Klimaneutralität, Mitarbeitermotivation und Kommunikation.
Der Profi-Tipp zeigt Möglichkeiten der Unterstützung durch Fördergelder und die ersten Schritte, wie der Prozess hin zur umweltfreundlichen Druckerei gestartet werden kann.
Der Profi-Tipp der Print Media Academy zum Thema ökologisches Drucken kann kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden.
› www.print-media-academy.com
› www.heidelberg.com

Green Printing

KLIMAINITIATIVE DER VERBÄNDE ERFOLGREICH

Die Klimainitiative der Druck- und Medienverbände entwickelt sich nach Angaben des bvdm positiv. Um 32% auf 1.752 Tonnen stieg die Gesamtsumme des kompensierten CO_2 allein im 3. Quartal 2010 gegenüber dem Vorquartal.
Mittlerweile nutzen über 200 Druckereien in Deutschland und Österreich den Klimarechner der Verbände. Sie kompensierten im Jahr 2010 ein CO_2-Volumen von rund 6.400 t CO_2.
Der Klimarechner der Druck- und Medienverbände berechnet für alle Druckaufträge, spezialisiert nach Druckverfahren von Digitaldruck bis Tiefdruck und Verpackungsdruck, die CO_2-Bilanz der Druckprodukte.
Für das erste Quartal 2011 kündigte der bvdm ein Programm-Release des Rechners an. Verbessert werden sollen die Bedienfreundlichkeit der Software und die Eingabemasken. Neu wird eine Schnittstelle zu Management-Informations-Systemen MIS sein. Damit können Anwender direkt aus den MIS-Systemen ihre Aufträge berechnen.
› www.bvdm-online.de

Lesetipp

Weitere Beiträge auch in der Ausgabe 68/69 ›DRUCKMARKT‹. www.druckmarkt.com

Synapsis New Technology

DRUCKSTOFF ONE DEKOTEX PRÄSENTIERT

Das selbstklebende Polyester-Textilgewebe mit fein strukturierter Oberfläche ermöglicht farbintensive Werbedrucke mit leuchtenden Farben. Durch den reversiblen Spezialkleber auf der Rückseite lässt sich ein Werbedruck mehrfach wieder verwenden und erneut verkleben.

› www.synapsis-nt.de

Thieme

AKTUELL, INFORMATIV UND BENUTZERFREUNDLICH

Die Thieme GmbH & Co. KG hat ihre neue Website frei geschaltet. Sie bietet Interessierten umfassende Informationen über das Teninger Unternehmen und seine Produkte. Insbesondere sollte die Orientierung in den beiden Produktbereichen ›Drucksysteme‹ und ›Polyurethan‹ verbessert werden.

› www.thieme.eu

manroland-Bogendruck

MEXIKANISCHE DRUCKEREIEN ÜBERZEUGT

Fünf mexikanische Druckunternehmen (Talleres Estrella, Efform, Litografia Gil, Ediprint und Proceso Gráfico) haben in Roland 700- und Roland 900-Anlagen investiert: manroland-Kunden ebenso wie Druckereien, die bisher mit Wettbewerbermaschinen gearbeitet haben.

› www.manroland.com

Quint sdi

ENERGIEVERBRAUCH SIGNIFIKANT GESENKT

Die Werbedruck GmbH Schreckhase nutzt ihre Prozessabwärme aktiv als Energieform und umgeht die steigenden Energiekosten. Nahezu 100.000 € beträgt das Einsparpotential mit der Wärmerückgewinnungstechnik von Quint sdi. Zudem gelangen einige Tonnen CO_2 weniger in die Atmosphäre.

› www.quint.de

Brown Printing Company

ERSTE EASYSERT-LINIE FÜR DIE USA

Brown Printing Company in East Greenville, Pennsylvania, hat Ferag mit der Lieferung und Installation einer EasySert-Einstecklinie beauftragt. Die Anlage wird hauptsächlich für das Einstecken von bis zu zwölf Beilagen (Postkarten, Magazine etc.) in drahtgeheftete Mantelprodukte zum Einsatz kommen. Goss International Americas, Inc. zeichnete als Ferag-Vertriebspartner in Nordamerika für die Beratung

Die erste EasySert-Linie für die USA geht an Brown Printing Company. Im Bild das Mitarbeiterteam während seiner Ausbildung bei der Ferag AG in Hinwil.

und den Verkauf verantwortlich. Die Einsteckanlage für die Brown Printing Company ist die dritte in Nordamerika und die erste für die USA.

› www.ferag.com

Konica Minolta Sensing

SPEKTRALDENSITOMETRISCHE FARBMESSUNG

Die Spektral-Densitometer zur Farbmessung an optisch aufgehellten Papieren markieren den Markteintritt von Konica Minolta Sensing in die Messtechnik der Druckindustrie.

Die Geräte sind eine Reaktion auf die Anforderungen des Color Managements. »Viele Papiere und Verpackungsmaterialien nutzen optische Aufheller. Deren Fluoreszenzeigenschaften lassen sie heller und weißer erscheinen. Je nach Beleuchtung wirkt sich dieser Effekt aber auf die Wiedergabe der Druckfarben aus. Mit den Spektraldensitometern FD-7 und FD-5 stehen jetzt mobile Messinstrumente zur Verfügung, die Druckfarben einschließlich der Fluoreszenz unter den Bedingungen M1 (gemäss ISO 13655) der Normlichtart D50 quantifizieren«, so Andreas Ullrich, Marketing-Manager EMEA bei Konica Minolta Sensing Europe. Möglich wird das durch die von Konica Minolta patentierte ›Virtual Fluorescence Standard‹-Technologie.

› www.konicaminolta.de

12 Ferag Einstecklinien geordert

THE MATHRUBHUMI PRINTING AND PUBLISHING CO. LTD.

Mathrubhumi rüstet seine zehn Druckstandorte in Indien mit insgesamt zwölf MSD-Einstecklinien vom Typ MSD2-C und MSD2-H von Ferag aus. Die Einsteckanlagen sind auf Online-Produktionsleistungen von bis zu 75.000 Ex./h ausgelegt. Die zweitgrößte Malayalam-Zeitung im Bundesstaat Kerala (tägliche Auflage 1,4 Mio.) will mit diesem Schritt zum Marktführer der Region aufsteigen.

Mit der Navigator-Steuerung nutzt das Unternehmen auch in der Produktionssteuerung und für die Paketherstellung auf den MultiStack-Gruppen modernste Technologie. Den Navigator hatte Ferag zur Ifra Expo 2010 in Hamburg lanciert. Das Großprojekt mit den zwölf Einstecklinien soll Anfang 2013 abgeschlossen sein.

› www.ferag.com

EFI

LEISTUNGSFÄHIGE RIP-LÖSUNG XF 4.5 PRÄSENTIERT

EFI präsentierte die neue Version 4.5 der beiden branchenführenden Anwendungen EFI Fiery XF 4.5, einer anspruchsvollen RIP-Lösung für den Inkjet-Produktionsdruck, und EFI Colorproof XF 4.5 für das Proofing. Markenartikler, Verpackungsdrucker, Schilder- und Displayhersteller, Akzidenzdrucker, Agenturen und Verlage können damit die Produktivität, Qualität und Farbstabilität an zahlreichen Niederlassungen steigern.

»Die neue Version legt den Grundstein für deutliche Gewinnsteigerungen bei unseren Kunden«, kommentierte Stefan Spiegel, General Manager von EFI Inkjet Applications in Ratingen nahe Düsseldorf. »Erweiterte RIP-Funktionen verhelfen zu einer lückenlosen Farbkontrolle in der gesamten Wertschöpfungskette. Doch Farbtreue ist noch längst nicht alles: Zahlreiche weitere Tools steigern die Produktivität und ermöglichen Druckereien zusätzliche Dienstleistungen im Bereich Schneiden und Weiterverarbeiten.«

› www.efi.com

Großformatmaschine mit Wendung

Die weltweit erste Heidelberger Speedmaster XL 162-8P produziert seit kurzem bei der Onlinedruckerei unitedprint.com in Radebeul. Die SM XL 145 und XL 162 sind nach der Vorstellung auf der drupa 2008 nun auch im Großformat mit Wendetechnologie im Einsatz.

Die unitedprint.com SE aus Redebeul (auch als Onlinedruckerei print24 bekannt) nutzt die Speedmaster XL 162-8P für Akzidenzen und Sammelformen in niedrigen Auflagen. Hierfür ist die Speedmaster XL 162 nach Angaben des Herstellers durch die Kombination innovativer Technologien mit kurzen Rüstzeiten und geringer Makulatur besonders geeignet. Ausgestattet ist die Maschine mit dem Prinect Press Center und der bedienerfreundlichen Benutzerführung Intellistart, einem integriertem Wallscreen, Prinect Inpress Control für die vollautomatische Inline-Regelung von Farbe und Register und der bewährten Drei-Trommel-Wendung mit der Heidelberger Perfekt Jacket-Technologie.

Die Großformatmaschine von Heidelberg – hier die Speedmaster XL 162-Achtfarben – ist nun auch als Wendemaschine erfolgreich in der Produktion beim Kunden angelaufen.

INNOVATIVE KOMPONENTEN Zudem verfügt die Wendemaschine über ein modernes Auslagekonzept. Anders als bei herkömmlichen Großformat-Auslegern wird der Bogen nicht nur durch eine Greiferbrücke an der Bogenvorderkante, sondern mittels zweier Greifersysteme an Vorder- und Hinterkante in die Auslage transportiert. Dort wird er mit einem weiteren Greifersystem gebremst und ausgelegt. Dadurch könne auf das Bogenleitblech und die Bogenbremsen in der Maschinenauslage verzichtet werden, beschreibt Heidelberg die Konstruktion, wodurch eine höhere Druckqualität erreicht werde, da ein Markieren frischer Farbe auf dem Bogenleitblech oder den Bogenbremsen auszuschließen sei. Durch den Wegfall der Bremskorridore könne darüber hinaus ein rund 50 mm kleineres Rohbogenformat verwendet werden. Bei einer Druckleistung von 30 Millionen Bogen pro Jahr lassen sich laut Heidelberg hier bis zu 200.000 € pro Jahr an Materialkosten einsparen. Dabei können Sammelformen mit unterschiedlicher Nutzengröße auf einem Bogen produziert werden. Vorteile der neuen Technologie seien reduzierte Rüstzeiten und eine verbesserte Stapelqualität durch eine bisher unerreichte Kontrolle des Bogenfalls in der Auslage.

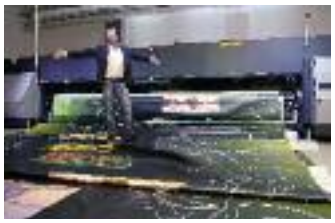
ERFOLGREICHES GROSSFORMAT Mit der Speedmaster XL 162-8P untermauert Heidelberg nach eigenen Angaben seine Position im Bogenoffset und in der Wendetechnologie. Die Großformatmaschinen von Heidelberg sind sowohl für industriell arbeitende Akzidenz- als auch für Verpackungsdruckereien interessant. Die Speedmaster XL 145 und XL 162 basieren auf der technologischen Plattform der XL 105 und sind für ihre kurzen Rüstzeiten, Makulatureinsparung, hohe Druckqualität, Flexibilität bei unterschiedlichen Bedruckstoffen und hohe Maschinenverfügbarkeit bekannt. Hinzu kommen das simultane Waschen von Gummituch und Gegendruckzylinder sowie der vollautomatische Plattenwechsel in wenigen Minuten. Die Formatklasse lässt sich über den Druckerei-Workflow Prinect vollständig in eine Gesamtlösung integrieren.

› www.heidelberg.com
› www.unitedprint.de

Beyrich DigitalService

GROSSFORMATDRUCK BIS ZU FÜNF METERN

Die in Braunschweig ansässige Firma Beyrich DigitalService GmbH & Co. KG kann mit ihrer kürzlich installierten digitalen Breitformatdruckmaschine HP Scitex XP5100 ihre Angebote im Bereich des Breitformatdrucks ausweiten. Das Unternehmen bietet unter anderem digitalen Großformatdruck für Außenwerbung, Ausstellungen und im Bereich der Innendekoration an und verwendet eine Vielfalt an Materialien wie Papier, Folie oder Textil. Kunden sind Museen, Werbeagenturen, sowie der Automobil- und Modebereich.



Maximilian Beyrich, Prokurist, Beyrich DigitalService.

Neben dem HP Scitex XP5100 besitzt das Unternehmen weitere HP Drucker, wie die HP Scitex LX600 und kleinere HP-Rollendrucker.
Der Drucker wurde auf dem Firmengelände in Braunschweig installiert, um langlebige Grafiken für Außenwerbung mit Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 150 m²/h abzuwickeln. Die XP5100 kann bis zu acht Farben auf einem großen Spektrum von Materialien (darunter PVC-Banner, Acrylbögen und ungestrichene Bedruckstoffe mit einer Breite von bis zu 5 m) drucken. Leuchtende, gestochen scharfe und gleichförmig glänzende Ausdrucke können mit dem optionalen HP Scitex XP5100 Shutters Control Kit durch Kontrollieren der Lichtintensität, Verzögern des Trocknens und Verteilung der Tinte vor dem Trocknen erzielt werden.

› www.hp.com

Heytex mesh Kollektion erweitert

BACKLINER AUS PE-FOLIE ALS GÜNSTIGE ALTERNATIVE

Die Heytex Mesh-Lösungen mesh matt und mesh SR sind jetzt auch mit Backlinern aus PE-Folie statt herkömmlichem Vliesmaterial erhältlich. Der Vorteil: unverändert hervorragendes Finish bei deutlich optimierter Wirtschaftlichkeit.
Bei den mit Backlinern versehenen Varianten ersetzt jetzt günstige PE-Folie herkömmliches Vlies. Diese kostengünstige Lösung steigert die wirtschaftliche Attraktivität der mit

PVC beschichteten PES-Gewebe, ohne ihre Performanceeigenschaften zu beeinträchtigen. Die rückstandslose Entfernung der PE-Folie wird von Heytex garantiert.
Sowohl Heytex mesh matt als auch mesh SR sind in der Backliner-Version mit der neuen PE-Folie in 250 cm Breite verfügbar, ohne Backliner unverändert bis 500 cm Breite.
Sie eignen sich zur Bedruckung mit Solvent-, Eco-solvent, UV- und Latex-Tinten. Beide Produkte sind hochgradig witterungsbeständig, UV-stabil, langlebig entsprechend B1 und M1 schwer entflammbar.
Parallel zu den beiden Mesh-Produkten stellt Heytex mit dem neuen digitex soft-tex ein Indoor-Textil für Roll-Up Systeme mit einer extrem geschmeidigen Oberfläche und softem Griff vor. Das 350 g/m² schwere Fronlit-Material ist in Breiten bis maximal 320 cm verfügbar und insbesondere für den Langzeit-Einsatz konzipiert.

› www.heytex.com

LUXeXceL

PRINTOPTICAL TECHNOLOGY: NEUE DESIGNMÖGLICHKEITEN

Die LUXeXceL Group B. V. entwickelt, produziert und vermarktet optische Produkte anhand eines innovativen, digitalen 3D-Druckverfahrens. Auf diese Weise können diversen Marktsegmenten ergänzende Hard- und Softwarelösungen angeboten werden. Diese neue Basistechnik besteht aus einer technischen Kombination von Digitaldruck, optischer Technologie und Beleuchtungstechnologie. Damit

können optische Strukturen, Lichtverteilungsmuster oder Linsen auf diverse Medien gedruckt werden.
Die LUXeXceL Group B. V. hat diese ›Printoptical Technology‹ entwickelt. Mit dieser Basistechnologie ist LUXeXceL anhand des patentierten 3D-Druckverfahrens die Entwicklung von Lichtverteilungsstrukturen und optischer Elemente gelungen. Die einfache Integration in grafische Anwendungen bietet Grafikdesignern und Druckereien ganz neue Möglichkeiten. Neben der Vereinfachung der Verteilung von Licht und Tageslicht stehen im Bereich Design und grafischer Medien neue Anwendungen zur Verfügung, die die Grundlage immer wieder neuer Produktideen bilden: Visitenkarten, Kundenkarten oder Lesezeichen mit optischen Elementen, Unternehmens- oder Produktpräsentationen. Auch gedruckte 3D-Brillengläser können beispielsweise in ein Mailing integriert werden und erweitern die Möglichkeiten der Kommunikation.

› www.luxexcel.com

Canon

ERSTE IMAGEPRESS C7010VP IN DEUTSCHLAND INSTALLIERT

Nach dem Einstieg in die Canon-Gruppe im März 2010 hat Océ die bundesweit erste Canon imagePress C7010VP vermarkten können: Die Druckerei Draheim im niedersächsischen Lahstedt will künftig einen Großteil des Auftragsvolumens vom Offset- zum Digitaldruck verlagern und auf dem Einzelblatt-Farbsystem Flyer, Broschüren und technische Dokumentationen drucken. Mit der Investition in das Pro-

duktionsfarbdrucksystem reagiert Draheim auf die Veränderungen im Druckmarkt hin zu kleineren Auflagen, schnellerer Abwicklung der Aufträge und hoher Flexibilität beim Einsatz verschiedener Materialien.
Die Canon imagePress C7010VP liefert eine überragende Farbqualität mit der Optik, Haptik und Konstanz des Offsetdrucks. Mit einer Auflösung von 1.200 dpi und 256 Abstufungen pro Farbe bietet das System die höchste Bildqualität seiner Klasse. Als echtes Produktionssystem mit einer Geschwindigkeit von 70 Seiten pro Minute wickelt die Canon imagePress C7010VP selbst hohe Volumen in kurzer Zeit ab, unterstützt ein breites Spektrum an Materialien von 60 bis 325 g/m² und bietet eine große Auswahl an Inline-Nachverarbeitungsoptionen einschließlich integriertem Rückstichhefter zur Herstellung dreiseitig beschnittener Broschüren.

› www.oce.de

Elettra beliefert manroland

FREIGABE FÜR GUMMITUCHWASCHANLAGE

Die intensive Zusammenarbeit mit manroland ist erfolgreich: Der italienische Gummituchwaschanlagenhersteller Elettra Srl. hat vom Augsburger Druckmaschinenhersteller die Freigabe für die Produktgruppen Fastwash und Combiwash erhalten. Elettra-Produkte sind ab sofort für die Illustrationsdruckmaschinen Rotoman und Lithoman offiziell freigegeben. Das Gummituchwaschsystem Fastwash steigert mit

patentierter Technologie die Leistung im Druckprozess und minimiert die Makulaturwerte. Dafür sorgen beim Waschvorgang ein besonders gleichmäßiger Druck auf das Gummituch und eine gleichmäßige Flüssigkeitsverteilung für optimale Befeuchtung des Gummituches. Das Ergebnis ist ein überzeugend gereinigtes Gummituch.
Als Ergänzung zu Fastwash hat Elettra Combiwash entwickelt. Combiwash ist ein System zum Auftrag von Waschmittel auf die Papierbahn, um die Reinigungswirkung weiter zu erhöhen. Hierdurch wird dem Kunden eine weitere Reduzierung der Makulaturwerte ermöglicht.

› www.elettra.lc.it

→ SEMINARE & KONGRESSE

→ VERANSTALTUNGEN

→ VORTEILSPROGRAMM

→ DOWNLOADS

→ DVDs/CDs

→ PUBLIKATIONEN

→ KONGRESSBERICHTE

→ INFORMATION

→ PRÜF-KONTROLLMITTEL

→ BÜCHER

→ AKTUELLES

Im neuen Layout online!

www.point-online.de

Herzlich willkommen …

… auf Point – dem neuen Wissens-Portal der Verbände Druck und Medien.

Hier finden Sie das Wesentliche für erfolgreiche Druck- und Medienbetriebe und Erfolg im Beruf: Fachinformationen für Technik, Betriebswirtschaft, Recht, Kongresse, Weiterbildungsseminare zu den Trendthemen der Branche und dem Aufbau Ihrer Schlüsselqualifikationen. Surfen Sie durch unsere Seiten. Viel Spaß!

POINT-SHOP
PRINT-MEDIA-FACHPORTAL

TERMINE & EVENTS

Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2011			
14. 02. - 17. 02. 2011	**Hunkeler Innovation Days**	Luzern	http://innovationdays.hunkeler.ch
02. 03. - 03. 03. 2011	**easyfairs,** Verpackung Schweiz	Zürich	www.easyfairs.com
10. 03. - 11. 03. 2011	**IRD,** Jahrestagung	Salzburg	www.ird-online.de
22. 03. - 26. 03. 2011	**Graphispag,** Messe für die grafische Industrie	Barcelona	www.messe-barcelona.de
01. 04. 2011	**bvdm,** Unternehmerforum Deutsche Druck- und Medienindustrie	Hamburg	www.bvdm-online.de
07. 04. 2011	**Fogra-Symposium,** Forum Smart-Card-Produktion	München	www.fogra.org
07. 04. - 09. 04. 2011	**digimedia** Fachmesse für Publishing & Digital Printing	Düsseldorf	www.digimedia.de
09. 04. 2011	**bvdm,** digimedia, digicom/bvdm-Branchen-Brunch	Düsseldorf	www.bvdm-online.de
11. 05. 2011	**bvdm,** Forum Media Publishing	Frankfurt	www.bvdm-online.de
19. 05. - 21. 05. 2011	**TYPO Berlin,** 16. Internationale Designkonferenz	Berlin	www.typoberlin.de
23. 05. - 24. 05. 2011	**Fogra-Symposium,** Digital trifft Offset	München	www.fogra.org
24. 05. - 27. 05. 2011	**Fespa** Digital 2011	Hamburg	www.fespa.com/digital/
28. 05. 2011	**Museum für Druckkunst,** 17. Leipziger Typotage	Leipzig	www.typotage.de
08. 06. - 09. 06. 2011	**Mailingtage**	Nürnberg	www.mailingtage.de
28. 06. - 30. 06. 2011	**LOPE-C,** Large-area Organic & Printed Electronics	Frankfurt	www.lope-c.com
28. 06. - 30. 06. 2011	**Zellcheming,** Expo 2011	Wiesbaden	www.zellcheming-expo.de
23. 08. - 25. 08. 2011	**SwissEMEX,** Fachmesse für Marketing und Kommunikation	Zürich	www.suissse-emex.ch
14. 09. - 16. 09. 2011	**PostPrint,** Fachmesse für Vorstufe, Druck & Weiterverarbeitung	Leipzig	www.postprint-leipzig.de
28. 09. - 29. 09. 2011	**bvdm,** Print-Media Congress	Mannheim	www.bvdm-online.de
28. 09. - 01. 10. 2011	**Labelexpo,** Europe 2011	Brüssel	www.labelexpo-europe.com
10. 10. - 12. 10. 2011	**Ifra Expo 2011,** Messe der Zeitungsindustrie	Wien	www.ifra.com
12. 10. - 14. 10. 2011	**bvdm,** Forum Verlagsherstellung, Publishing Services	Frankfurt	www.bvdm-online.de
12. 10. - 15. 10. 2011	**17. Druck + Form**	Sinsheim	www.messe-sinsheim.de
12. 10. - 16. 10. 2011	Frankfurter **Buchmesse**	Frankfurt	www.buchmesse.de
13. 10. - 15. 10. 2011	**viscom,** Internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation	Düsseldorf	www.viscom-messe.com
26. 10. - 27. 10. 2011	**easyFairs,** Print & Publishing Schweiz	Zürich	www.easyfairs.com
08. 11. - 09. 11. 2011	**Fogra-Symposium,** Verpackung	München	www.fogra.org
08. 11. - 10. 11. 2011	**ICE Europe,** International Converting Exhibition	München	www.ice-x.com
2012			
02. 02. - 03. 02. 2012	**Fogra-Symposium,** Colour Management	München	www.fogra.org
03. 05. - 16. 05. 2012	**drupa 2012**	Düsseldorf	www.drupa.de
29. 10. - 31. 10. 2012	**Ifra Expo 2012,** Messe der Zeitungsindustrie	Barcelona	www.ifra.com

Wir bringen Fakten in die richtige Reihenfolge. Zeile für Zeile.
DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.
www.druckmarkt.com
DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher

Chipkarten

FOGRA-FORUM ›SMART-CARD-PRODUKTION‹

Die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e. V. veranstaltet am 7. April 2011 in München ein Forum ›Smart-Card-Produktion‹. Seit über einem Jahrzehnt legt das Institut einen Forschungsschwerpunkt auf die Produktion von Chipkarten, wobei die Ergebnisse dieser intensiven Forschungsarbeit auch in die internationale Normung einfließen. Nun findet erstmalig in München ein Fogra-Forum zum Thema Herstel-

lung von Smart Cards statt, das neue Impulse für diese Technologie setzen wird.

Die Veranstaltung spannt einen weiten Bogen von neuen Materialien über moderne Drucktechniken bis hin zur zeitgemäßen Herstellung. Spezialisten aus Industrie und Forschung berichten über ihre Erfahrungen auf dem komplexen Gebiet der Chipkarten-Produktion. Das ›Forum Smart-Card-Produktion‹ wird damit für Hersteller und Anwender von Chipkarten ebenso wie für Produzenten von Lesegeräten weitreichende Informationen bieten, unter anderem über Verfahren zur Fehlervermeidung.

Die Schwerpunkte der vier Vortragsrunden beziehen sich insbesondere auf neue Materialen und innovative Beschichtungen, moderne Drucktechniken, zukünftige Herstellungsverfahren und Reduzierung der Ausfallrate durch gezielte Fehlervermeidung unter Berücksichtigung von zukünftigen Normen.

› www.fogra.org

MACtac

NEUE VOLLVERKLEBESEMINARE IM JAHR 2011

Auf dem Selbstklebemarkt sind die MACtac-Vollverklebeseminare bereits eine Institution, deshalb kommt es auch zu einer Weiterführung dieser Veranstaltungsreihe im Jahr 2011. In zweitägigen Seminaren wird die Vollverklebung von Fahrzeugen (Car-Wrapping) in Theorie und Praxis vorgeführt und von den Teilnehmern selber ausgiebig geübt.

Die Termine für die 4 Seminare in

2011 sind am 5. bis 6. April, 8. bis 9. Juni, 27. bis 28. September und 8. bis 9. November. Die Informationsbroschüre und das Online-Anmeldeformular ist auch auf der deutschen Website von MACtac unter den News hinterlegt.

Erfreulicherweise konnte MACtac den bereits günstigen Seminarpreis von 2010 auch im neuen Jahr beibehalten. In diesem Komplettpreis von 399,– € pro Teilnehmer ist eine Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee enthalten. Außerdem ein gemütliches Abendessen mit Kölsch in einem Kölner Brauhaus. Auch die Übernachtung zwischen den beiden Seminartagen ist für anreisende Teilnehmer schon in der Gebühr enthalten. Darüber hinaus werden sämtliche Arbeitsmaterialien gestellt, sowie zahlreiche Unterlagen zu den MACtac-Produkten verteilt.

› www.mactac.de

digi:media 2011

KONZEPT-IX PRÄSENTIERT PUBLIXONE 7

Die digi:media (Messe Düsseldorf) steht in diesem Jahr unter dem Motto ›Content trifft Technik trifft Business‹ – passgenau für die Unternehmensgruppe Konzept-iX. Die Softwarehersteller und -integratoren aus dem münsterländischen Saerbeck vertreten seit mehr als 15 Jahren namhafte Softwarehersteller der Branche. Mit publiXone entwickelte Konzept-iX Software die universelle Publishing-Plattform für die Dokumenterstellung und -modifikation, sowie Markenmanagement, Übersetzungen, Korrektur, Proof und Web-to-Print-Anwendungen.

Vom 7. bis 9. April öffnet die Düsseldorfer Messe die Pforten für die neu konzeptionierte digi:media. Die Messebesucher können sich am Stand der Unternehmensgruppe Konzept-iX über die Publishing-Plattform publiXone sowie über die weltweit etablierte Web-to-Print Shoplösung PageFlex Storefront als auch über die Produktreihe GroupLogics bestehend aus ExtremeZ-IP, ShadowConnect, MassTransit und ArchiveConnect informieren. Das Produktportfolio GroupLogics, welches Konzept-iX in Europa vertreibt, fokussiert zum einen den sicheren Highspeed-Datentransfer und zum anderen die optimale Konnektivität zwischen Apple Macintosh und Windows Servern.

Am 8. April ist das Partnerunternehmen SDL Language Technologies zu Besuch am Konzept-iX Stand, ein Unternehmen im Bereich Global Information Management. Mit den Lösungen SDLs, beruhend auf Translation Memory-Systemen, können Übersetzungen und Lokalisierungen um ein Vielfaches beschleunigt werden.

› www.konzept-ix.com
› www.publixone.de

f:mp.

NEUES ›CAMPUS‹-KONZEPT GESTARTET

Als zukunftsorientierter Verband ist der f:mp. stets bestrebt, seine Bildungsangebote und weitere Veranstaltungen für Mitglieder und Interessierte weiter zu optimieren. Deshalb stimmt ein neues Konzept die drei bewährten Säulen der Bildungsmaßnahmen des Verbands – die Qualifikationen zum ›Start Medienproduktioner/f:mp‹, zum ›Junior Medienproduktioner/f:mp‹, zum ›Geprüften Medienproduktioner/f:mp‹, die verschiedenen Seminarreihen, Kongresse und Roadshows sowie die regionalen Produktioner-Treffs – noch besser aufeinander ab.

Das Berufsfeld des Medienproduktioner verlangt wie kaum ein anderes, jederzeit den neuesten Stand der verfügbaren Technologien und Techniken mit all ihren Vor- und Nachteilen über die verschiedensten Verfahren hinweg in einem sich schnell verändernden Marktumfeld im Blick zu behalten. »Das mehrgliedrige System der diversen Weiterbildungsangebote des Fachverbands hat sich dabei über die Jahre hinweg bewährt«, urteilt Andreas Müller-Kraft, Ressortleiter Aus- und Weiterbildung im Vorstand des f:mp. »Dazu hat vor allem die stetige Weiterentwicklung der Veranstaltungsinhalte sowie der hohe Praxisbezug beigetragen. Mit dem gesamtheitlichen f:mp.-Campus-Konzept werden die einzelnen Bildungsangebote des f:mp. nun noch stärker ineinandergreifen – ein Konzept aus einem Guss.«

› www.f-mp.de

SEMINARE & SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Termin	Veranstaltung	Ort
05. 02.	**TGM,** Interaction und Interface Design Flow	München
06. 02.	**TGM,** FontLab ›Part Zwei‹ – Schriften beißen nicht	München
08. 02. - 09. 02.	**Heidelberg PMA,** Aufträge richtig kalkulieren	Heidelberg
16. 02. - 17. 02.	**Heidelberg PMA,** Vorstufen-Know-how einfach erklärt	Heidelberg
17. 02.	**Ink Academy,** Sonderfarben richtig drucken und beurteilen	Berlin
18. 02. - 19. 02.	**TGM,** Bildsprachen	Pforzheim
18. 02. - 20. 02.	**TGM,** Handbuchbinden – Vom Rohbogen zur Buchform	München
19. 02. - 20. 02.	**TGM,** Farbe, Typografie und Gestaltung	München
21. 02. - 22. 02.	**Fogra,** Farbmanagement in Druckvorstufe und Druck	München
22. 02.	**Heidelberg PMA,** Prozessintegration in Druckereien	Heidelberg
22. 02.	**Ink Academy,** Sonderfarben richtig drucken und beurteilen	Karlsruhe
22. 02.	**cleverprinting, Schulung** ›Barrierefreie PDF-Daten erstellen‹	Berlin
23. 02.	**cleverprinting,** Publishing für iPad und Tablet-PC	München
23. 02.	**Fogra,** Farbmanagement für Experten	München
24. 02.	**IRD,** Professionelles Auftragsmanagement in der Umsetzung	Heidelberg
24. 02.	**Fogra,** Farbmanagement im Digitaldruck	München
24. 02.	**Heidelberg PMA,** Professionelles Auftragsmanagement	Heidelberg
25. 02.	**Heidelberg PMA,** Fit in Finanzen – Fit fürs Bankgespräch	Heidelberg
25. 02.	**Fogra,** Farbmanagement für Druckeinkäufer	München
27. 02.	**TGM,** TEX	München
28. 02. - 01. 03.	**Heidelberg PMA,** Erfolgreich Teams führen und steuern	Heidelberg
15. 03.	**Heidelberg PMA,** Erfolgspotenzial älterer Mitarbeiter	Heidelberg
15. 03.	**Ink Academy,** Druckerzeugnisse für den Lebensmittel- und Genussmittelbereich	Celle
16. 03.	**vdmb,** Das Telefon als Wettbewerbsvorteil nutzen	Leipzig
17. 03.	**Heidelberg PMA,** Professionelles Marketing für Druckereien	Heidelberg
17. 03.	**manroland,** Praxisdialog Nr. 38, Wie sich neue Entwicklungen nutzen lassen	Offenbach
17. 03.	**vdmb,** PDF-Profi-Workshop für einen effizienten Workflow	Ismaning
19. 03. - 30. 03.	**TGM,** Photoshop CS4 ›Part Eins‹	München
22. 03. - 25. 03.	**vdmb,** Von inDesign aufs iPad – Digitale Magazine gestallten	Ismaning
22. 03. - 23. 03.	**Heidelberg PMA,** Lean Printing – schlanke Produktion für Druckereien	Heidelberg
23. 03. - 24. 03.	**Fogra,** Fehler an Druckerzeugnissen	München
23. 03. - 24. 03.	**Heidelberg PMA,** Professionelles Vertriebsmanagement	Heidelberg
27. 03.	**TGM,** Excel auch für Gestalter	München
28. 03.	**cleverprinting,** Colormanagement-Schulung	Hamburg
29. 03.	**Ink Academy,** Druckverfahren	Celle
29. 03.	**cleverprinting,** Acrobat 9/10 und PDF/X-Schulung	Hamburg
30. 03.	**cleverprinting,** InDesign-CS4/CS5 Fortgeschrittenen-Schulung	Hamburg
30. 03.	**Ink Academy,** Druckfarbe	Celle
30. 03.	**Ink Academy,** Zusammenspiel der Offsetdruckfarbe auf Papier und Karton	Celle
30. 03.	**vdmb,** Social Media Marketing	Ismaning
30. 03. - 31. 03.	**Fogra,** Prozesskontrolle im Offsetdruck	München
30. 03. - 31. 03.	**vdmb,** Von inDesign aufs iPad – Digitale Magazine gestallten	Ismaning
31. 03.	**Heidelberg PMA,** Welt der Printmedien	Heidelberg

Alle Veranstaltungen sind gebührenpflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen:
› www.tgm-online.de
› www.ink-academy.de
› www.print-media-academy.de
› www.zdm-bayern.de
› www.fogra.org
› www.cleverprinting.de

Heidelberg ECO Printing Award

ANMELDUNG NOCH BIS ENDE FEBRUAR 2011 MÖGLICH

Die Heidelberger Druckmaschinen AG nimmt noch bis Ende Februar 2011 Bewerbungen für den Heidelberg ECO Printing Award an. Seit Oktober 2010 können sich Druckereien für den internationalen Umweltpreis für nachhaltiges Drucken im Bogenoffset bewerben. Schon jetzt gibt ist ein reges Interesse. Der mit einem Gesamtwert von 50.000 Euro dotierte Preis wird in den Kategorien ›nachhaltiges Unternehmen‹ und ›zukunftsweisende Einzellösung‹ vergeben.

Der Schwerpunkt des Umweltpreises liegt dabei besonders auf den Themenfeldern nachhaltiger Umgang mit Ressourcen und Energie, dem Klimaschutz und umweltorientiertem Management. Die Aspekte der Nachhaltigkeit können sich dabei sowohl auf das Unternehmen insgesamt als auch auf herausragende Einzellösungen aus den Bereichen Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung, Logistik und Unternehmenskultur beziehen.
Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich, die im Internet verfügbar ist. Im Juni 2011 erfolgt dann die Preisverleihung des Heidelberg ECO Prining Award.
› www.heidelberg.com/eco_award

vjoon K4-Publishing Workshop

CROSSMEDIALES PUBLISHING IM ZEITALTER VON IPAD UND CO

Die Energy Net GmbH zeigt zusammen mit ihren Partnern Adobe und vjoon die Chancen und Möglichkeiten crossmedialer Publishing Prozesse für verschiedene Ausgabeformate (Print, Web, Mobile, Tablet etc.). Vorgestellt werden Lösungen, die durchgängige Produktionsprozesse mit einem großen Maß an Automatisierung ermöglichen.

FINAT Jungmanager-Club YMC

PROGRAMM DES 1. GIPFELTREFFENS BEKANNT GEGEBEN

Der Young Manager Club (YMC) des FINAT-Verbandes kündigt sein erstes eigenständig organisiertes Gipfeltreffen an. Der Club wendet sich an Juniormanager und möchte sie dabei unterstützen, die Unternehmens- und Branchenführer von Morgen zu werden. Der YMC Summit 2011 findet vom 28. bis 29. März im Hotel Bristol in Wien statt.

Verhaltensbedingte Kündigung

VON DER BAGATELLE BIS ZUM RAUSWURF DURCH DIEBSTAHL

Der Rechtsstreit über eingelöste Pfandbons rief eine gesellschaftliche Diskussion zu Bagatellkündigungen hervor. Doch wann liegen Gründe für eine verhaltensbedingte Kündigung vor? Der Verband Druck und Medien Nord e. V. bietet hierzu am 23. Februar 2011 eine Informationsveranstaltung an. Beginn: 16.00 Uhr in Hamburg-Ottensen.

Kommunikations-Forum

GESCHÄFTSMODELLE FÜR DIE MEDIENWELT VON MORGEN

Überlegen Sie mal, was Sie gerade tun: Sie lesen diesen Text. Also nehmen Sie doch schon wieder Informationen auf. Haben Sie nicht gerade erst Radio gehört oder Zeitung gelesen? Ihre e-Mails geprüft, sich im Internet umgeschaut oder ihr Smartphone benutzt?

Keine Frage: Medien aller Art sind für uns inzwischen ebenso selbstverständlich wie die Luft zum Atmen. Tapezierbare Displays, mobile Endgeräte und medienübergreifende Publikationsformen werden das Informationsangebot künftig sogar noch erhöhen. Das Problem dabei: Unsere Aufnahmefähigkeit ist ebenso begrenzt wie unser Lungenvolumen.

Als Medienmacher oder Kommunikationsverantwortlicher weiß man, dass immer mehr Medien um die Aufmerksamkeit der Kunden buhlen. Um sich Einblicke in das moderne Mediennutzungsverhalten zu verschaffen und die wichtigsten Trends in der Kommunikationstechnologie zu kennen, veranstaltet Heidelberg am 25. Mai 2011 in Heidelbergs Print Media Academy das Kommunikations-Forum – Geschäftsmodelle für die Medienwelt von Morgen.

Spezialworkshop

IPAD PUBLISHING FÜR DRUCK- UND MEDIENHÄUSER

Mit dem Spezialworkshop am 18. Februar möchte die Ulrich Bense GmbH in Coesfeld, auf dem Campus an der Borkener Straße 136, die erfolgreiche Veranstaltungsreihe zum Thema Multi-Channel-Publishing fortsetzen. Die sehr große Nachfrage nach Lösungen rund um das Publizieren mit mobilen Tablet-Geräten verlangt nach entsprechenden Lösungen für den ›Publisher‹. Bense hat einige der wichtigsten Lösungen für diesen Bereich zusammengestellt und möchte mit diesem Workshop alle wesentlichen Fragen zu diesem Thema beantworten. Neben Grundsatzinformationen zur App-Entwicklung und Distribution über den App-Store, werden alternative Lösungen gezeigt, welche ohne Programmierkenntnisse die Erstellung von Apps und Publikationen erlauben. Weiter werden Hintergrundinformationen zu den verwendeten Technologien gegeben, sowie die kaufmännischen Rahmenbedingungen der verschiedenen Lösungen aufgezeigt.

› www.bense.de

Sonderausstellung in Leipzig

»JAPANISCHES BUCHDESIGN DER GEGENWART«

Im Jahr 2011 feiern die beiden Länder Japan und Deutschland 150-jährige Freundschaft. Aus diesem Anlass zeigt das Museum für Druckkunst Leipzig ab dem 11. Februar bis zum 27. März eine neue Sonderausstellung.

Die Ausstellung zeigt in Kooperation mit dem Printing Museum Tokyo und dem Japanischen Kulturinstitut Köln (The Japan Foundation) herausragende Beispiele moderner

Otsuka Sueko – Persönlichkeit und Werk, herausgegeben zum 100. Geburtstag von Otsuka Sueko, Verlag Otsuka Gakuin, 2003.

japanischer Buchkunst. Rund 100 Bücher geben Einblick in Typografie, Illustration und Buchbindetechnik und präsentieren fernöstliche Besonderheiten in der Kunst des Buchdrucks. Jeden Sonntag, 12 Uhr, finden öffentliche Führungen durch die Ausstellung statt.

› www.druckkunst-museum.de

Verpackung Schweiz!

BRANCHEN-HIGHLIGHT DER VERPACKUNGSINDUSTRIE

In wenigen Wochen, am 2. und 3. März 2011, ist in den neuen Hallen der BEA bern expo der Startschuss zum bedeutendsten Verpackungsevent, der fünften Verpackung Schweiz. An diesem Branchentreff sollen alle dabei sein, die sich mit dem Thema Verpackung befassen. Die gesamte Wertschöpfungskette von Verpackungslösungen über Prozesse & Design aus den Sparten Nahrungsmittel, Pharma, Chemie, Kosmetik und dem Luxusbereich wird am Verpackungsanlass präsent sein.

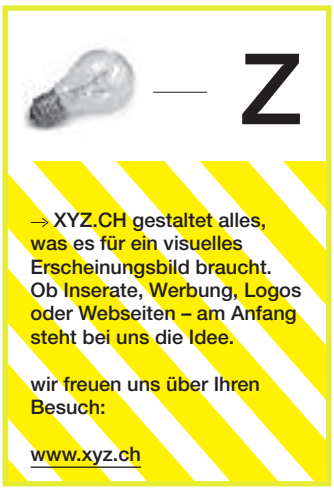
Das Patronat des größten Verpackungspreises Swiss Star, mit dem integrierten Ökopreis, dem easyFairs Green Packaging Award, wird auch 2011 wieder an easyFairs vergeben. Für diesen wichtigsten Contest in der schweizerischen Verpackungswelt schaffen das Schweizerische Verpackungsinstitut SVI und easyFairs gemeinsame Synergien. Weiter wird in Kooperation mit visuelt und dem Schweizerischen Verpackungsinstitut SVI wiederum das World Café stattfinden. An der live Diskussionsplattform können Branchenkenner diverse Themen lösungsorientiert diskutieren.

Mit dem Standort Bern erfüllt easyFairs ein Wunsch vieler Aussteller, die französische Schweiz besser beim Jahreshighlight der Verpackung zu integrieren.

Für ganz große Verpackungsfans läuft bis kurz vor Messestart ein nationaler Fotowettbewerb. Alle, die auf Schweizer Straßen ein Auto mit dem Messe-Sticker der Verpackung Schweiz 2011 entdecken, knipsen und an easyFairs senden, können zu den Gewinnern eines Apple-Gutscheins zählen.

› www.easyfairs.com

DESIGN & TYPOGRAFIE



DIGITALDRUCK

DRUCKFARBEN

Epple Druckfarben GmbH
Hünikerstrasse 2
8442 Hettlingen
Tel. 052 316 17 33 Fax 052 316 25 61

DRUCKEREIBEDARF

DIENSTLEISTUNGEN

DRUCKMASCHINEN

www.ceruttibern.ch
Rollenoffset-Rotationen
SOLNA

LETTERSHOP/VERSAND

MAILINGPRODUKTION

WEITERVERARBEITUNG

WEITERVERARBEITUNG

WEITERBILDUNG

VERSCHIEDENES

SCHMUCK
BARBARA HAUSER

SEEFELDSTRASSE 40
CH-8008 ZÜRICH
TEL +41 44 252 21 55
WWW.SCHMUCK-ZUERICH.CH

HANDGEMACHTE
SCHOKOLADE, KONFEKT,
PRALINEN & MEHR

Genuss
FABRIK

MOSELPROMENADE
D-56812 COCHEM
0160 - 98 96 72 40
WWW.DIE-GENUSSFABRIK.COM

Stefi Talman Schuhe, Taschen und Accessoires

Oberdorfstrasse 13, 8001 Zürich +41 44 252 81 10 www.stefitalman.ch

Gütesiegel

Publikation
FOKUSSIERT
KOMPETENT
TRANSPARENT

DRUCKMARKT
wurde vom Verband Schweizer
Presse mit dem Gütesiegel
Q-Publikation ausgezeichnet.

DIE DRUCKER-SPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache (Aushängebogen, Schnellschuss, Spieß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlachten, Speck, Schimmelbogen, Zwiebelfisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und Texten von Hans-Georg Wenke.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt
oder 12 Blätter im Set für 150,00 €.

arcus design & verlag oHG,
Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36,
Telefax: 0 26 71 - 38 50
oder im Druckmarkt-Shop im Internet:
www.druckmarkt.de

arcus design & verlag oHG

arcus design 2010 | www.arcusdesigns.de

DIE ZEITSCHRIFT MIT DER Maus

Unsere Liebe gilt dem Zeitschriftenmachen: Themen, die ansprechen und aktuelles Know-how vermitteln, Seiten, die auch bei Fachthemen gut gestaltet sind – und eine Druckqualität, die dem Anspruch unserer Branche genügen sollte. Eigentlich ist es schade, dass auch in der Druckbranche immer mehr Kollegen keine gedruckten Magazine mehr mögen.

Deshalb bietet der ›Druckmarkt‹ auch Alternativen mit der Maus: Tagesaktuelle und wirklich relevante Nachrichten auf der Homepage, das PDF-Magazin ›Druckmarkt impressions‹, das nur im Internet publiziert wird und Druckmarkt-Ausgaben, die es gedruckt und Online gibt.

Wir können es einfach nicht lassen. Denn unsere Liebe gilt dem Zeitschriftenmachen.

Den QR-Code mit dem Handy scannen und mehr über unser Angebot erfahren.

www.druckmarkt.de
www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.ch

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher